



# *Schnorrwackler*

*2017*

€ 3,00 · [www.afz.at](http://www.afz.at)

*Obst  
Gemüse  
Südfrüchte*



***Unübertrefflich  
in Frische und Auswahl!  
Kenner schätzen Qualität!***

***Peherstorfer***

***Altstadt – Reichsstraße  
Feldkirch – Marktplatz***





## LIEBE LANGJÄHRIGE LESER/INNEN DES SCHNORRAWACKLERS

aus gegebenem Anlass müssen wir heuer mit einer etwas ernsthafteren Seite diese neue Ausgabe beginnen.

Die Bundespräsidentenstichwahlwiederholungsverschiebung, die daraus resultierenden Äußerungen in den verschiedensten Medien, die Wahlen in Amerika mit überraschenden Ausgang . . . all dies könnte auch den Hirnwindungen unseres Redaktionsteams entsprungen sein. Der Frage, ob möglicherweise der Holzwurm in diesen Köpfen wütet, ist sicher legitim!

Wenn diese Verrücktheiten und Absurditäten bereits in der realen Welt existieren, was sollen dann wir in unserer Faschingszeitung noch präsentieren?

**Können wir dies mit einer neuen Ausgabe der Faschingszeitung überhaupt noch toppen?**

**Urteilen sie selbst!**

**Wir möchten sie aber jetzt schon darauf hinweisen, dass unsere Ausgabe wirklich noch selbständig gelesen und händische umgeblättert werden muss.**

So hoffen wir, dass sie liebe Leser weiterhin ihren Humor, ihre Faschingsfreude behalten und verbleiben mit einem

**NAFLA NAFLA ZU,  
IHR REDAKTIONSTEAM DES SCHNORRAWACKLERS**

**PS:**

**Falls sie diese Ausgabe des Schnorrawacklers beanspruchen wollen, bitte in 4-facher Ausfertigung und geben sie dies am Aschermittwoch beim Präsidium der AFZ ab. Ihre Ausgabe wird dann von uns eingezogen.**



### **PRINZESSIN CHRISTINA II.**

Comtess zur Rohrsersburg  
Edle der Kirchgasse  
Kämmerin über Soziales, Innenraum,  
Knota und Tüachle

### **PRINZ PHILIPP II.**

Freiherr vom Steinertal  
Prinzregent der Luegerstrasse  
Herrscher über Rosen, Sträucher und  
rote Feuerwehrautos

**VORHANG AUF**  
für die schönsten  
Bade,- Erlebnis- und Kulturreisen



**NACHBAUR  
REISEN** 

FELDKIRCH Illpark • 0043 5522-74680  
DORNBIERN Riedgasse 11 • 0043 5572-20404  
www.nachbaur.at • reisen@nachbaur.at

**HAPPY  
PET** 

**Zoo- & Angelfachgeschäft**

Kaiserstrasse 12  
6800 Feldkirch

☎ 0043 (0) 5522 / 77098  
✉ welcome@happypet.at  
www.happypet.at

**Unsere Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag  
09:00-12:30 | 14:00-19:00

Samstag  
09:00-15:00



**Lehm und Architektur**  
das ist eine faszinierende Fusion von Low- und HighTech, von uralter Technologie und innovativer Konstruktionslogik, die zunehmend an Interesse gewinnt. Lehm ist heute für avancierte Architekten und Bauherr-Innen von Bedeutung, die beim gezielten Einsatz dieses modulationsfähigen und raumklimatisch vorteilhaften Materials neue Gestaltungs- und Wirkungsmöglichkeiten entdecken.

**Wir unterstützen sie dabei**

- Stampflehm im innen- und Aussenraum
- individuelle gestaltungs Aufgaben
- Stampflehm Böden, Lehmkaseinspachtelung

**www.lehmtonerde.at**

- Modulare Stampflehm fertigteile
- Trasstonböden für Aussenraum

**www.erden.at**

- Lehmöfen

**www.lehmo.at**

**LEHM  
TON  
ERDE**

**Baukunst GmbH**  
Quadernstrasse 7  
A 6824 Schlins, VlbG.  
T ++43(0) 5524 8327  
F ++43(0) 5524 83274  
office@lehmtoneerde.at

  
**TOYOTA**

ALWAYS A  
**BETTER WAY**

**Der Pionier fährt  
wieder voraus.**



**Der neue RAV4. Jetzt auch als Hybrid.**  
Erfahren Sie mehr: [toyota.at](http://toyota.at)

Normverbrauch kombiniert: 4,9 – 5,1l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 115 – 118 g/km, Symbolfoto.

**Toyota Ellensohn**

6830 Rankweil Appenzellerstraße 20 Tel: 05522/72201	6850 Dornbirn Schwefel 30 Tel: 05572/22725 www.ellensohn.at	6700 Bludenz/Bürs Bremschlstraße 35 Tel: 05552/64036 info@ellensohn.at	6020 Innsbruck Haller Straße 239 Tel: 0512/24420
---	--	---	--

# Sponsoren für unseren OV gesucht

**W**ie bekannt findet seit vielen Jahren im August ein Verein- und Sponsorenturnier auf dem Areal des TSV statt. Heuer lockt auch noch das neu renovierte Vereinshaus viele Besucher an. Als besonderes Highlight wird das Kuhscheißspiel angeboten. Eine, aus dem feindlichen Lager der Gisinger importierte Kuh namens Elsa, wird auf ein abgestecktes Feld geführt, um dort ihr „Scheißgeschäft“ zu tätigen. Im Vorfeld werden Lose verkauft, versehen mit einer Feldnummer.

Hat die Kuh ihr „Geschäft“ getätigt, wird auf dem zuvor nach dem Zufallsprinzip ausgedruckten Plan kontrolliert, welches Losfeld mit den Ausscheidungen der Kuh Elsa beglückt wurde.

Dazu braucht es natürlich ein Kontrollorgan, vertreten durch unseren OV, der zuständig ist, die genaue Ausmessung vorzunehmen. Die Kuh muss das Spielfeld unverzüglich verlassen und unser OV wird aktiv und ermittelt den exakten Zielpunkt.

Um möglichst millimetergenau den Punkt zu eruieren, **SETZT UNSER OV EINE ZIELFLAGGE**. Leider ist diese heuer ziemlich klein geraten. Wir suchen daher einen Sponsor für eine größere Fahne, damit sich unser OV nicht so tief bücken muss, und die Duftwelle ihn nicht mit voller Pracht erreicht.

Außerdem suchen wir einen verlässlichen Helfer für das Ausmessen, da sich heuer unser Platzwart Harry unmittelbar nach der Haufensetzung verduftet hat, mit der Begründung: „Bin im Urlaub“.

Stellt sich die Frage: Hatte er Angst, die Nase zu voll zu bekommen?!?!?



# Schatzmann salon

Öffnungszeiten:

Dienstag 8.00–12.00/13.30–18.00 Uhr

Mittwoch 8.00–12.00 Uhr

Donnerstag 8.00–12.00/13.30–18.00 Uhr

Freitag 8.00–18.00 Uhr

6800 Feldkirch Reichsstraße 4  
T 05522 72853 **Karin Rigo**

## VCB Vermögens Concept Bitschnau Anstalt

Landstraße 118

FL-9491 Ruggell

Mobil: 0043/(0)664 415 12 21

[peter.bitschnau@sn-mail.li](mailto:peter.bitschnau@sn-mail.li)

**Auf G A U vertraut, sicher gebaut !!**

Projektleiter  
**G**  
Gau Kurt  
Planungs- u. Baukoordination

Rheinbergerstrasse 32a A- 6800 Feldkirch  
Tel. ++43 55 22 / 7 87 84 Fax ++43 55 22 / 7 87 86  
Mobil ++ 43 664 / 266 88 03 E-Mail [gau@aon.at](mailto:gau@aon.at)

[www.stadtwerke-feldkirch.at](http://www.stadtwerke-feldkirch.at)  
Kundencenter: Tel +43 5522 9000

STADTWERKE  
**FELDKIRCH**

### MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN

Freundlichkeit und Serviceorientierung  
sind für uns selbstverständlich.

Ein erfolgreiches Projekt beginnt und endet mit einem freundlichen Gruß. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nicht nur fachlich bestens geschult, sondern legen auch größten Wert auf einen freundlichen Umgang mit Kunden, Partnern und Kollegen. Auch das ist ein Beitrag für eine lebenswerte Zukunft.

STROM WASSER STADTBUS ELEKTROTECHNIK TELEKOMMUNIKATION

# Der frühe Vogel fängt das Huhn

WIR SCHREIBEN MONTAG, DEN 8. FEBRUAR 2016

Kein gewöhnlicher Montag, sondern Faschingsmontag. In aller Herrgottsfrüh brennt bereits Licht bei der Firma Lins. Lediglich das Lagerbüro ist erhellt, was daraus schließen lässt, dass es sich hier wohl um einen einzelnen Frühaufsteher handeln muss. Dem ist auch so: Matthias sitzt am Computer, schlürft an einer Tasse Kaffee und ist bereits fleißig, während draußen die Straßen Altstadt's noch kaum befahren sind und die letzten VN's an die Haushalte in der Königshofstraße verteilt werden.

Es herrscht Totenstille, einzig das Klimpern der gedrückten Tastaturtasten ist zu hören. Er starrt in den Bildschirm und ist voll konzentriert bei der Arbeit als er plötzlich durch ein Geräusch, welches nicht auf Anrieb definierbar ist, aus seiner Konzentration gerissen wird. Er zuckt zusammen, schaut auf und lässt seine Augen durchs Büro streifen und stellt dabei fest, dass alles in gewohnter Ordnung ist und widmet sich dann wieder dem Computer zu. Seine Hände waren gerade dabei erneut die Position auf der Tastatur einzunehmen als ein an der Tür vorbeihuschender Schatten ihn abermals aus der Konzentration reißt.

Er nimmt nun ganz deutlich wahr, dass draußen vor der Lagerbürotür etwas vor sich geht, steht auf, schiebt den Bürostuhl zurück und geht langsam und mit leisen Schritten Richtung Tür. Als das Geräusch wieder ertönt bleibt er sofort stehen und haltet inne, dreht sich einmal um die eigene Achse um sich neuerlich zu vergewissern dass innerhalb des Büros noch immer alles in gewohnter Ordnung ist.

Ein Gefühl der Verunsicherung steigt langsam in ihm hoch und da drinnen alles ok ist, weiß er, dass er draußen nachschauen muss, da er sich immer noch mutterseelenalleine auf dem Firmengelände befindet. Seine Gedanken kreisen sich nun mehr um das nicht definierbare Geräusch und den vorbeihuschenden Schatten und er malt sich aus, was dies alles sein könnte. Vorsichtig und auf Zehenspitzen bewegt er sich weiter Richtung Tür und da endlich angekommen greift er zum Türgriff. Dabei bemerkt er seine doch recht schwitzigen Hände. Er atmet nochmals tief durch und stößt mit voller Entschlossenheit die Tür nach draußen auf.

Mit einem großen Schritt, einer Körperspannung vom kleinen Zeh bis ins äußerste (graue) Haar und einem Puls von 160 tritt er auf die Türmatte.



Voller Anspannung, was ihn wohl erwarten wird als er seinen Blick nach draußen richtet, erstarrt sein Gesicht, und bricht dann in lautes Gelächter aus.

Da steht ein Huhn vor der Tür! Ja ein echtes Huhn, das sich wohl vor lauter Faschingsfeierei an der Tür verirrt hat. Er bleibt einen Augenblick stehen und betrachtet das Huhn von oben bis unten und ist sich sicher, dass es sich hier um ein ortskundiges Huhn handeln muss. Er überlegt einen Moment, zieht die Mundwinkel von rechts nach links, nickt überzeugend und spricht laut vor sich hin: „I woas glob wo du ahekörst!“

Er holt sein Handy aus der Hosentasche und wählt die Nummer von seiner Verwandten Andrea Matt. Tatsächlich ist es eines ihrer Hühner, welches bereits seit zwei Tagen abgängig ist.

Sofort macht sich Andrea Matt auf den Weg und in der Zwischenzeit scheucht Matthias das Huhn auf die Chefparkplätze um es unter Kontrolle zu bringen.

Mit einem Kescher im Gepäck kommt Andrea ein paar Minuten später über die nun viel befahrene Königshofstraße angedüst und das faschingsnarre Huhn wird schließlich gebändigt und gefangen. Nach aufregenden Minuten im Morgengrauen kann schließlich auch am Faschingsmontag 2016 der Betrieb der Firma Lins gewohnheitsgetreu aufgenommen werden und Matthias nimmt zur Verdauung des frühmorgendlichen Schrecks den zweiten Kaffee an diesem Morgen . . . Ente (Huhn) gut – alles gut!

Nafla, Nafla – Zua!

Hotel:  
**Weisses Kreuz**  
friendly  and more...

6800 Feldkirch · Königshofstrasse 2  
T 05522/3456 · www.weisses-kreuz.at



Transporte  
Kranarbeiten  
Erdbewegung  
Schneeräumung

**Allgäuer Karlheinz**

Frächtereie · Kapfstrasse 79 · 6800 Feldkirch  
0664/596 88 81 · 05522/37372 · karlheinz.allgaeuer@aon.at

**Comische Kunst**  
der etwas andere Style

Comicstylebilder

Comic-karten

Tattooskizzen

uvm.

[www.comischekunst.at](http://www.comischekunst.at)



# Don Quijote der furchtsame Ritter oder Mike Furchtlos's Kampf gegen das Getier

**E**in paar Tage Griechenland  
Sonne, Meer und weißer Strand  
Urlaubstage dort auf Kos  
Mike und Helga reisen los.

Hotel, Strand, Meer wie im Prospekt  
alles scheint dort ganz perfekt.  
Doch eines Nachts, da ist was los  
ein Geräusch, was ist das blos?

**MIKE FURCHTLOS** stellt sich der Gefahr  
weckt einfach Helga – wunderbar,  
soll für ihn – ach wie charmant –  
auf Suche gehen im Nachtgewand.

Diese sieht im Lichterschein  
am Boden dort – ein Tier ganz klein,  
es flitzt vorbei – mal hier mal dort,  
und schon wieder ist es fort.

Mike Furchtlos schleicht derweil ins Bad,  
hat er Angst, ist ihm grad fad?  
Dann ein Schrei durch Mark und Bein:  
„Hilf mir doch lieb Helgalein!“

Sie findet ihren Furchtlos Mike  
nein, ganz bestimmt nicht auf dem Bike,  
er steht der Mike ganz in der Höh,  
auf dem Deckel vom W(e) C(e)!!

Zeigt vor Angst auf das Getier  
groß und mächtig wirkt es hier,  
flitzt herum vor lauter Schreck,  
weil Mike's Schrei es aufgeweckt.

Der Schrei hat dieses Tier verstört,  
es rennt umher ganz unerhört.  
Will sich verstecken vor den Beiden  
weil – Kakerlaken – tun dies zuweilen.



Mal ist es hier, mal ist es dort  
und plötzlich ist es wirklich fort,  
kein Licht, kein Schein bringt es hervor  
weil es die Orientierung gar verlor?

Mikes Gebrüll – der Kakerlakenschreck,  
hat er ein Mittel gegen sie entdeckt?  
Überlegt still und heimlich unser Held,  
ob er es als Patent anmeldt.

Die Urlaubstage dann entspannt  
dort auf Kos in Griechenland.  
ganz ohne Kakerlakenspuk  
war der Urlaub richtig gut.

Zuhause dann der große Schreck,  
in Mikes Koffer sich das Tier versteckt.  
Doch leider ist es starr und kalt,  
starb den Tod im Flugzeug halt.

Der Flug hierher das war zu viel  
zuerst Mikes Schrei, kein Kinderspiel,  
dann der Flug im Frachtraum - kalt -  
jedes Herz mach da wohl halt!!

Das hält auch keine Kakerlake aus  
drum ist nun die Geschichte aus.

# **ELEKTRO-CENTER** **Bertschler**

**HANDEL & SERVICE**

Rheinstraße 3      Tel.05522/38181  
A-6800 Feldkirch-Nofels      Fax 38181-6  
E-Mail: [bertschler@aon.at](mailto:bertschler@aon.at)



HAGEN  
**Manuela** – erleben Sie  
Schönheit und Entspannung pur!

KOS **M** ETIKSALON  
*Manuela*

Kirchgasse 17 · Feldkirch-Altenstadt  
Tel. 05522 75121

*Meinem Haar  
zuhause!*

**Coiffeur**  
*Silvia*



**Öffnungszeiten: Di - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr**  
**Sa. 08.00 - 13.00 Uhr**

**Telefon +43 (0)5522 / 77 593**

**A-6800 Feldkirch - Gisingen | Hauptstrasse 13**

# Hecken schneiden kann zum Albtraum werden



**I**m Grisseler da wohnt ein Mann  
mit elektrischen Heckenschere er umgehen kann  
so dachte er zumindest bis heute,  
ein Malheur passierte ihr lieben Leut.  
Er nahm seine Schere flott zur Hand,  
zog hoffentlich an sein Sicherheitsgewand  
und begann zu schneiden mit eben der Scher  
Hecken und Sträucher so ungefähr.

In einem unbewachten Moment  
waren Kette und Kabel plötzlich getrennt,  
leider wurde keine Liebe daraus,  
der Heckenschere gingen die Lichter aus  
denn schwupp die wupp, eh er sich's versah  
war kein Strom mehr wirklich da.  
Das Kabel zerschnitten, die Schere stand still,  
ein Desaster, Malheur, genannt Unbill.  
Schnell daher zum Nachbarn gerannt  
eine Heckenschere zu borgen ganz gewandt,  
denn nichts ist schlimmer, als wenn man sieht  
dass die Hecke nicht fertig geschnitten wird.  
Der Nachbar recht nett, holt seine hervor  
tritt vor das Garagentor  
und spricht sodann zum Heckenschneider:

„Geh und mach recht bald nun weiter,  
schneid deine Hecke nun geschwind,  
lieber Nachbar schneide flink  
denn es könnte ganz gut sein,  
dass ich auch noch mache klein  
mein Gestrüpp auf meinen Grund,  
die Arbeit an der Luft ist sehr gesund!“

**HERR BLUM** nun ganz im Element  
fährt mit der Schere über Hecken behänd,  
schneidet alles kurz und klein  
will schließlich abends denn fertig sein.  
Doch dann, es ist glatt zum Verrecken  
am liebsten würd er sich verstecken,  
in einem Mausloch auf der Bündt  
dass man ihn sicher nicht mehr findet,  
so peinlich ist es, man(n) glaubt es kaum  
aus ist's mit dem Heckenschneidetraum  
das Kabel ein zweites Mal zerschnitten  
die Heckenschere hat ausgelitten  
wird zur Untätigkeit verdammt  
weil das Sägeblatt das Kabel erneut gerammt.

# LMTM

## LandmaschinentechnikMüller

### MOBILER SERVICE

Reparaturen und Hydraulikschläuche  
Handel für Land- und Forstmaschinen  
uvm.

### STEPHAN MÜLLER

Ketschelenhof, Ketschelenstraße 1, A 6800 Feldkirch  
T +43 664 330 12 55, info@lmtm.at

# GIRARDI

Elektrotechnik

girardi-elektro@aon.at

Girardi Walter

Naflastrasse 64  
6800 Feldkirch

H 0664 1422192  
T/F 05522 70290

BERATUNG ■ PLANUNG ■ AUSFÜHRUNG ■ SERVICE



# Wer reitet mit dem Fahrrad durch die dunkle Nacht . . .



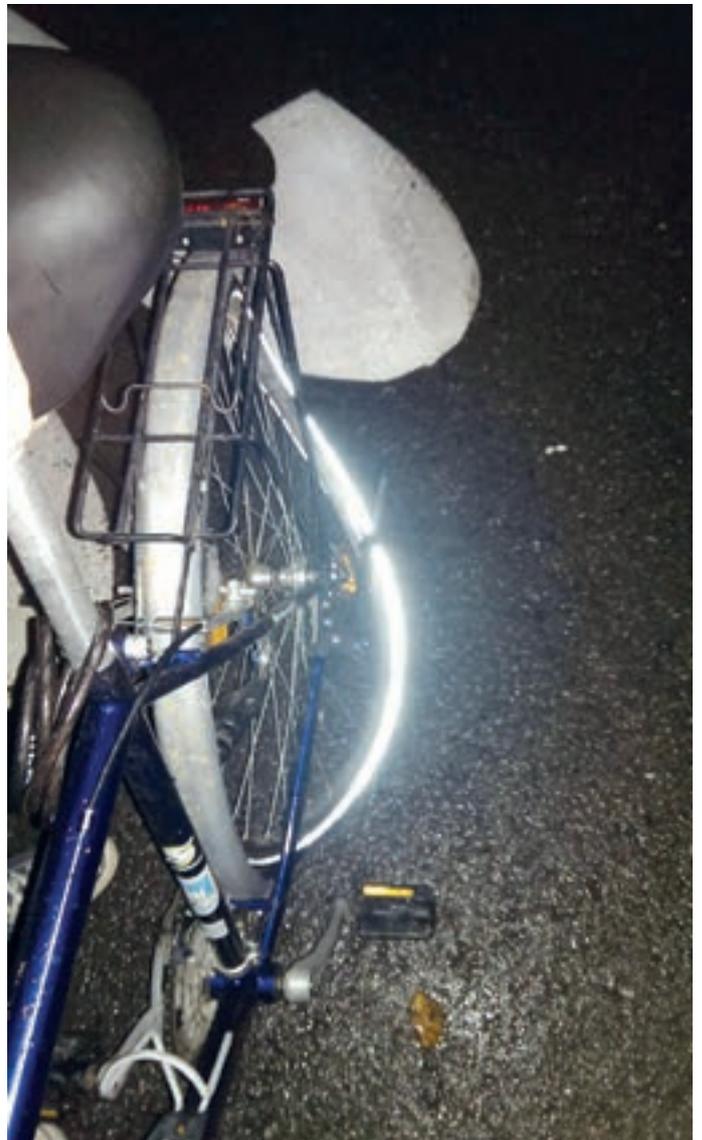
**SEEGERS PATRICK** hat zum 30er Fest geladen Familie, Freunde und auch andere Kameraden. Auch ein rauschendes Fest findet mal ein Ende die letzten Gäst machen sich auf den Heimweg behände, um noch einige Stunden seligen Schlaf zu finden damit die Lebensgeister nicht ganz verschwinden.

Eine dunkle Gestalt, eine Schirmmütze auf dem Kopf schleicht die Figur nach Haus, der arme Tropf. Doch Jägers Michi beobachtet den müden Gefährten wie er schlürft durch die Gassen, die Muskeln erhärten. Er erkennt seinen Kollegen, der sich Luki Seeger nennt auch er auf dem Heimweg, also nicht mehr abstinert.

Michi, per pedes unterwegs und mit mehr Elan überholt ihn rasant und bietet ihm an, Ihn ein Stückchen des Weges mit zu nehmen er soll sein Hinterteil auf den Gepäcksträger bequemen. Nur einige Meter schaffte das arme Gefährt nur wenige Sekunden die Reise gewährt.

Stellt sich hier die große Frage oder kommt es nie zutage warum wohl der Reifen ist geknickt? Liegt's am Gewichts des Beifahrers oder nicht? Oder machts gar der Stil des Fahrers aus, ja, es kommt wahrscheinlich niemals raus.

. . . DA HAT ES DOCH EINFACH „KNACKS“ GEMACHT . . .



# LINS

dach & fassade

[www.linsdach.at](http://www.linsdach.at)



Königshofstraße 35  
6800 Feldkirch  
Tel. 05522 / 72308

Alfenzstraße 3  
6700 Bludenz  
Tel. 05552 / 62197

Hosch gwisst,  
dr **Pümpel** hot  
alls rund um  
da **Bau!**

Baustoffe Fenster Türen Parkett  
Baushop Beratung Lieferung Montage



Reichsstr. 160-162, Feldkirch  
05522 72014-0, [www.puempel.at](http://www.puempel.at)

**Pümpel**  
BAU  
WELT  
Der Komplettanbieter am Bau



# EM Deutschland/Italien

**I**m Schopf bis **SMÄHRE** gits a Fescht  
dia ganze Runde git des Bescht,  
ma heats lustig, trinkt und lacht  
so manches Bierle d'Runde macht.

Am Obad denn dr große Clou  
s'EM-Finale auf Du und DU,  
Deutschland /Italien ischt dr Renner  
net nur für dia Fuaßballkenner.

Alle luagend ganz gebannt  
uf des Finalspiel an der Wand,  
o Lisi und dr Josef sind am gasa  
ob der Dramatik uf am Rasa.

Do git dr Schieri a geale Karte  
a Foul ischt gsi – do kanscht net warte,  
doch Lisi moant doch wirklich keck:  
„So wüascht wär der denn aber net“!?

Wen heat se gmoant – des ischt net klar  
dr Schieri, dr Fouler odr der am Boda war?  
Schönheit heat mit geala Karta nix am Huat  
aber Moanig säga, darf frau in der Wuat.

Dr Josef ka des net verstoh  
ganz gnervt sitzt er am Bänkle do,  
des Frauagschwätz macht ihn verrückt  
drum er dia Wort' denn ussa druckt:

„Heascht du koa Arbeit oder so,  
i dr Kucha oder anderstwo?“  
Schüttelt dr Kopf und trinkt an Schnaps  
ob solchna Sprüch vo sinem Schatz!



## SCHNORRAWACKLER MOANT:

**I GLOB DER SPRUCH: „SO WÜASCHT WÄR DER DENN  
NET!“ HEAT SINE EIFERSUCHT BLOSS GWECKT,  
LIABER HEAT ER DOCH WOHL GHÖRT VO IHR:  
„DR SCHÖNSCHTE MA AM PLATZ BISCHT DU BEI  
MIR!“**



**SCHNELL**  
*Seit 1907*

*Lass dir Zeit!*

**BÄCKEREI . KONDITOREI . CAFÉ**

**FELDKIRCH** ALTENSTADT, Kaiserstrasse 5 . **LEVIS**, Reichsstrasse 138 . **ZENTRUM**, Schmiedgasse 16  
**SCHNELL** Liechtensteinerstr. 21 . **RANKWEIL** VINOMNACENTER . **DORNBIRN** MESSEPARK  
 service@schnell.cc . [www.schnell.cc](http://www.schnell.cc)

Wau Wau Miau Hi Ha Ho Ewitsche Ehhhh  
 Bötz Bötz - Romplbötz Bigi Bigi Mäh  
 Karra Karra Hoo Bazo aho Spenglar Spenglar  
 Stierle Stierle Hoch Krotta Krotta - Quak Quak

Stiara Stiara - Hora Hora Maschgra Maschgra Ho Gu Gu Nafla, Nafla - Zua

Maschgara Rollollo  
 Funka Funka Ho  
 Rab Rab - Hoo  
 Duri Duri Duri O  
 Nafla, Nafla - Zua

**Mit.Einander**

Die Vorarlberger Raiffeisenbanken und ihre Mitarbeiter/-innen sind mehr als eine Bank, sind mehr als ein Sponsor. Sei es als Mitglied einer Faschnatzunft, sei es als Mitorganisatoren von Faschingsumzügen, sei es als Näherin von Kostümen, oder Tätscher bei der Guggamusik... Sie sind engagiert. Eben in allen Bereichen für unser Mit.Einander. [www.raibafeldkirch.at](http://www.raibafeldkirch.at)

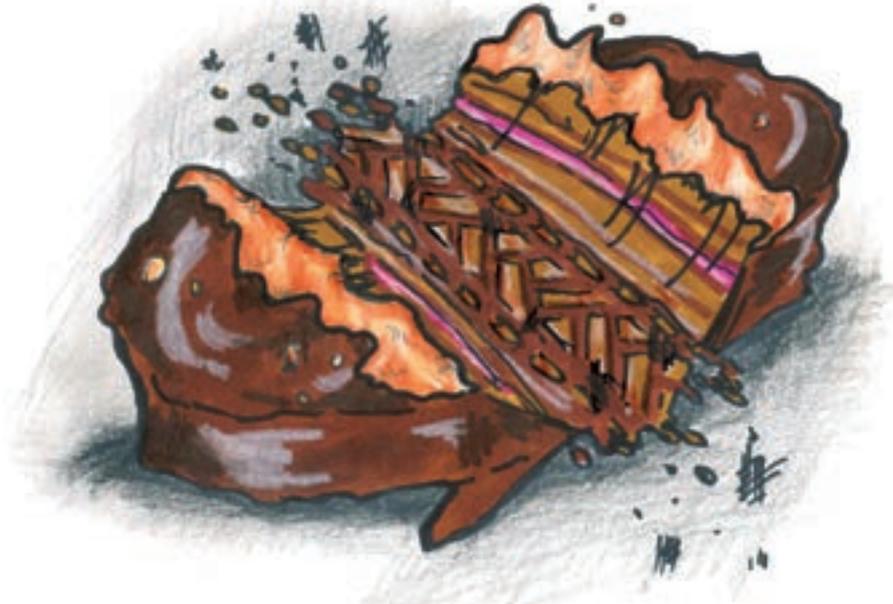
Spälta Spälta Hoch Nafla, Nafla - Zua Funka Funka Ho  
 Bäh Mäh - Mäschkerle Villa Villa - Fossonas Zig Zig Zigenau  
 Giri - Gari - Gora - Funkazunft Gaschora Bura Bura Heua  
 Lumpa, Lumpa - Hoi, Hoi, Hoi Narro Hoï Hibo Hibo Holladio



RLB Kommunikation



# Spurensuche – Reifenabdrücke



UNGEWÖHNLICHE REIFENABDRÜCKE, VERMUTLICH VON EINEM AUTO, VORGEFUNDEN AUF EINEM KUCHEN IM HAUS EINES ALTPRINZEN RUFT DIE AFZ AUF DEN PLAN. SHERLOCK HOLMES-SCHNORR WURDE DARAUFHIN GEBETEN, DIESES UNGEWÖHNLICHE PHÄNOMEN ZU INSPIZIEREN UND AUFZUKLÄREN.

## HIER SEIN BERICHT:

**G**abi ist allein zu Haus  
Volker der geht leider aus  
arbeitet doch viel und schwer  
fährt in der Weltgeschichte' umher.

Sagte nett zum **GABILEIN**,  
morgen komm ich wieder heim,  
übernacht im Südtirol  
pfuat di Gott u. lebe wohl.

Gabi tut ihr Mann sehr leid  
fährt er heute doch sehr weit.  
Ich back ihm einen Kuchen fein  
bis er wieder ist daheim.

Stellt den Kuchen, der noch heiß,  
in die Garage mit viel Fleiß  
zum Kühlen, ist er dort gedacht  
die Garag' ist gut bewacht.

Stellt ihn nicht dort in die Höh,  
weil Gabi tun die Arme weh,  
stellt auf den Boden, mit bedacht  
den Kuchen dort und nun gut Nacht.

**VOLKER** derweil im Südtirol  
das Heimweh plagt ihn furchtbar toll  
drum fährt er prompt am gleichen Tag  
nach Haus zur Frau, die er so mag.

Öffnet vom Auto das Garagentor  
per Fernbedienung, das kommt vor.  
Zum Boden er nicht sehen kann  
zu klein ist unser Volki-Mann.

Fährt in die Garage zügig rein  
„Endlich bin ich nun daheim“,  
denkt er sich und freut sich sehr,  
auf ein Küsschen oder mehr.

Doch es holpert, splittert, kracht  
dass Gabi sogar drin aufwacht.  
Sind gar Einbrecher im Haus,  
oder ist es eine Maus?

Volker dem wird angst und bang  
steigt langsam aus, es ist ihm gram  
was habe ich hier wohl nur getan  
hab ich jemand überfahren?

Der Kuchen als Geschenk gedacht  
wurd' überfahren und platt gemacht,  
ein Reifenabdruck sichtbar prangt  
quer überm Kuchen dort als Dank.

Zum Glück ist dort nicht mehr passiert  
der Reifen wurde leicht verschmiert,  
der Boden war etwas verklebt,  
der Kuchen hat's nicht überlebt.



# Alton

SCHUH, MODE, SPORT & LIFESTYLE AUS LEIDENSCHAFT SEIT 1950

#### Premium-Board-Store

Mo. Di.: ..... 8:30 - 12:00 / 14:00 - 18:00  
Mi. Fr.: ..... 8:30 - 12:00 / 14:00 - 20:00  
Do. Sa.: ..... 8:30 - 12:00  
1. Sa. im Monat: 8:30 - 16:00 (durchgehend)

#### Alton

Mo. Di. Mi. Fr.: 8:30 - 12:00 / 14:00 - 18:00  
Do. Sa.: ..... 8:30 - 12:00  
1. Sa. im Monat: 8:30 - 16:00 (durchgehend)

Feldkirch-Altenstadt, Reichsstrasse 45 Tel. 05522 75175-0 Email: [alton-lifestyle@gmx.at](mailto:alton-lifestyle@gmx.at)



## HAGER Kunststoff & Metalltechnik GmbH

Wir bieten neben Kunststoff- und Metalltechnik  
sowie Anlagenbau auch

### Kunststoff- und Werbetechnik

mit Verkaufsdiskays, Prospektständer, u.v.m.

Wir bringen Ihre Wünsche in Form!  
Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

A-6800 Feldkirch-Altenstadt, Albert-Schädler-Straße 3  
05522 76426 • [kunststoffe@hager-kunststoff.com](mailto:kunststoffe@hager-kunststoff.com)

## [hager-kunststoff.com](http://hager-kunststoff.com)



# „Griechische Nudelimpressionen“

(ODER ULLI UND DIE NUDEL)



**W**er reitet so fröhlich durch Wasser und Strudel?  
Es ist die **ULLI** mit ihrer Nudel.  
Sie trägt die Nudel fest und stramm  
auch wenn das Wasser manchmal klamm.

„Komm Ulli, heut werden die Muskeln gestählt!“  
„Ach, Nudel, das hat mir grad noch gefehlt!“  
„Ulli, Ulli, sei nicht so faul,  
ich bin doch nicht ein müder Gaul.“

„Du liebe Nudel, das Training ist schwer,  
ich gebe wirklich alles her.  
Für meine Partien Po, Bauch und Bein  
nehm' ich auf mich so manche Pein.“

„Auf, Ulli, schieb mich durch den Pool,  
du machst dies wirklich megacool.“  
„Ach Nudel, das Wasser ist heute so zäh,  
mir tun schon beide Wadeln weh.“

„Ulli, Ulli, denk doch dran,  
wie dich sieht zu Hause dein Mann!  
Braungebrannt von kretischer Sonne,  
dein gestählter Body, für Erwin die Wonne!“

„Ach Nudel, ach Nudel, dann mach ich halt mit,  
mein Erwin soll sehen mich topfit!  
Bizeps, Trizeps und die Sehnen  
sollen sich nun dehnen, deeeehnen!“

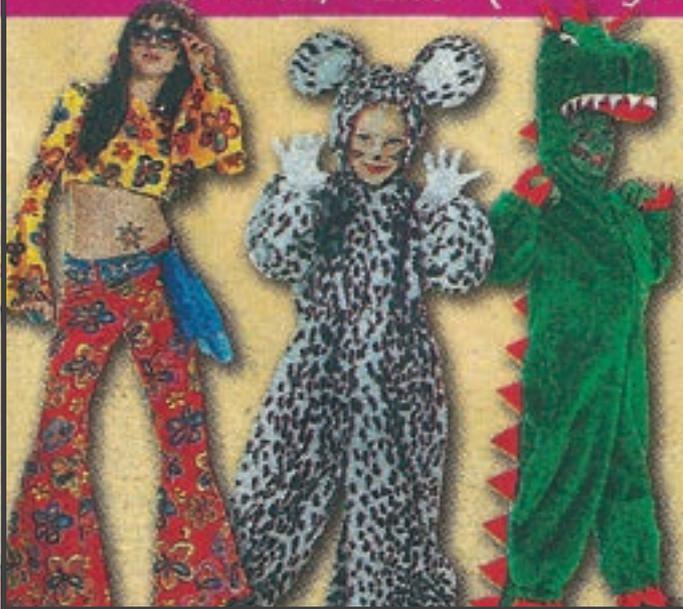
„Ach Ulli, nun ist der Urlaub vorbei,  
unsere Wege gehen morgen entzwei.  
Lass uns nochmals den Pool durchschreiten  
und ein letztes Mal im Galoppschritt reiten!“

„Ach Nudel, ich werde sich sehr vermissen,  
doch zu Hause wieder gerne den Erwin küssen.  
Du hast mich begleitet durch Kälte und Nass  
und trotzdem war es ein großer Spaß!“

**P.S.: WEITERE NUDELTIPPS UND NUDELTRICKS  
GIBT ES VON FASCHINGSSAMSTAG BIS  
FASCHINGSDIENSTAG IN DER KAISERLICHEN  
STRASSE MIT OUZO, RAMAZOTTI, WODKA-  
LEMON UND CO.**

# FASCHINGSSTOFFE

Zottelfell, Plüsch (uni & gemustert), Faschingsseide, Tüll, ...



Riesen  
Auswahl!

## drawitex

Naflastr. 15, Altenstadt, Tel. 05522 70222



WIR VERWIRKLICHEN DEINEN TRAUM  
MIT EINER LEHRE BEI.....



LINGENHÖLE  
TECHNOLOGIE

[www.lingenhoele.at](http://www.lingenhoele.at)

# Ein Weihnachtsmärchen

**W**ie jedes Jahr zur Weihnachtszeit, macht **RUDI ESS** sich nun bereit, holt einen Tannenbaum ganz grün tut vor dem Haus ihn nun platzieren, herrlich ist er an zu sehn wie er dort am Platz tut stehen.

Hervorgeholt die Lichterkette dass ich mich nur nicht verzettle, leuchten soll er hübsch und hell weithin sichtbar, nicht zu grell.

Doch leider gibt es ein Problem für Rudi wird's unangenehm, dunkel bleibt der Girlandenglanz die Lichter, vermutlich nicht mehr ganz.

Seit Jahren sind es schon die gleichen sollten nie mal neuen weichen jedes Jahr sauber verpackt und in Schachteln eingesackt, doch auch daran naget der Zahn – halt der der Zeit – der Alterswahn, an diesem Sprichwort ist was dran.

Rudi versucht erneut es nun ob's die Girlanden doch noch tun, entfernt wird diese Lichterketten ob doch noch etwas ist zu retten, alle Birnen händisch kontrolliert damit auch sicher nix passiert.

Erneut wird aufgeputzt der Baum doch wieder nichts mit seinem Traum erneut bleibt alles dunkel nur, von Lichterglanz gar keine Spur.

Rudi der wird nun nervös ich geb mir hier doch keine Blös, will diesen Baum doch zieren nur, ein Albtraum ist das einfach pur.

Nun wird das Kabel kontrolliert vielleicht ist es gar kollabiert, ist gar die Kabelrolle schuld langsam fehlt ihm die Geduld.



Kabelrolle Nummer zwei holt er auch noch schnell herbei, doch wie er's wendet oder dreht kein Lichterglanz am Baum entsteht.

Poldi hört man nervig flehen:  
„In den Baumarkt musst du gehen!  
Kauf endlich neue Kabel ein,  
und Lichterketten schön und klein,  
dieses alte Glump, ich sag,  
zum Bauhof morgen ich das trag!“

Endlich sieht's auch Rudi ein nimmt sich ein Herz und kauft ein neue Girlanden – Lichtermeer – auf dem Baum nun glitzert sehr, kommt im nächsten Jahr vorbei, auf ein Gläschen oder zwei, genießt den aufgeputzten Baum Rudi und Poldis Weihnachtstraum.

A gschiede kuchi – des ischt IN  
net immer nur „novelle cuisine“,

ob fleisch ob gmüs ob frites de pomm'  
bi üs ischt allig gnuag am tellr dom  
und dazü git's guate wi  
s ka gär üsr oagne si.

dr service, der passt oh,  
druf schauand d'Edith & Co  
und wenn's amol an engpass git  
hilft die ganze fulterer – family mit!

des alles git as unter oanam dach,  
bi üs – bi „Schöflewürts“ am Naflabach.  
Mäntig bis Fritig sind mir für Euch do,  
ihr mönd blos ina koh.

**Gastfreundschaft**  
auf höchster Stufe.



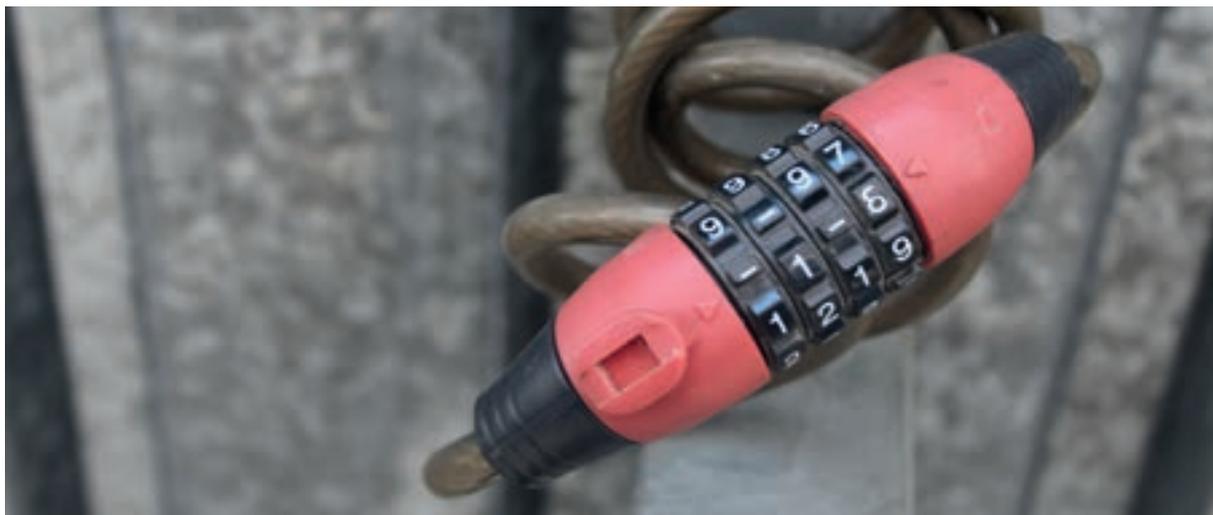
Fam, Fulterer, Naflastraße 3, A-6804 Feldkirch-Altenstadt, www.schae fle.cc  
office@schae fle.cc, T +43 (0)5522 72203, F +43 (0)5522 72203 17

# schatzmann ebenhoch

architecture+engineering

Schatzmann + Ebenhoch GmbH | Reichsstrasse 35 | A-6800 Feldkirch

# Seniorenschloss



**E**s wär wirklich ganz fatal  
wenn wir nichts hörten dieses mal  
übern **JOSEF OV UND SEINE FRAU**  
**LISI** genannt, ja ganz genau.  
Beide sind gerne mit dabei  
bei Festen und Feiern diese zwei,  
so auch beim Fronleichnamfestle  
waren sie beide besondere Gäste.

Josef und Lisi kommen per Rad  
weil zu Fuß, ja das wäre doch fad,  
fahren zur Volksschule, diese Beiden  
mancher tut sie ums E-Bike beneiden.  
Die Räder, weil wertvoll, dann abgesperrt  
jedoch nicht getrennt, das wäre nichts wert,  
wir kommen zusammen und gehen dann auch  
wieder zusammen, so ist es der Brauch.

Es wird dann gegessen, getrunken, gelacht  
und auch manchen Ratsch gemacht,  
wie ist das Wetter, wie gehts eurem Kind,  
was gibt es Neues, sagt es geschwind.  
Die Zeit dort, die vergeht wie im Flug,  
es ist schon fast Abend – wirklich Betrug,  
so manches Bier fand den Weg in den Mund  
doch nun ist's genug, tut Lisi kund.

„Wir gehen nach Haus,“ Lisi nun spricht,  
Josef muss mit, ob er will oder nicht.  
Erhebt sich dann langsam, sitzen macht starr,  
oder ob es das Bier in den Beinen gar war.  
Langsam beide zu den Rädern nun gehen,  
laufen geht kaum, radeln – wir werden mal sehn.

Leider entsteht nun ein kleines Problem,  
das Nummernschloss ist ein bisschen zu kleen –  
die Zahlen halt sehen die Beiden nicht mehr,  
die Brillen zu Hause – ja nun wird es schwer.  
Sie murksen und drehen so vor sich hin  
das Schloss bleibt geschlossen, wo gehen wir hin,  
wie kommen wir denn nun nach Haus,  
das doofe Schloss – es geht so nicht auf.

Erneut wir versucht den Code zu knacken,  
die Zahlen in die richtige Reihe zu packen  
auch diesmal ist es nicht korrekt,  
den Beiden bleibt die Spucke weg.  
Jetzt hilft nur noch eins – Hilfe muss her,  
doch das Rote Kreuz stellt sich glatt quer  
für diese Art Hilfe – o wie gemein –  
da bleiben wir einfach im Rettungsheim.

Nun wird es ernst, es hilft nichts mehr  
ein Retter vor Ort, der muss nun her,  
ihm wird offenbart der Zahlencode,  
was tut man nicht alles in seiner Not,  
endlich konnten sie radeln nach Haus  
und damit ist die Geschichte nun aus.

**FÜR UNS IST ES EINFACH UND GANZ KLAR  
2 DINGE SOFORT BRAUCHT DIESES EHEPAAR.  
ERSTENS EIN SENIORENSCHLOSS MIT GROSSEN ZAHLEN,  
DANN GIBT ES KEINE MARGERQUALEN,  
ZWEITENS EIN TÄSCHCHEN HÜBSCH UND KLEIN  
FÜR DIE BRILLEN VON JOSEF OV UND LISILEIN.**

**EINE FRAGE BLIEB HIER UNBEANTWORTET:  
KONNTEN SIE ÜBERHAUPT ERKENNEN, WER BEI  
IHNEN AM TISCH SITZT UND „MITSÄUFT“.**

## Narrenfreiheit für alle!

### Genießen Sie die fünfte Jahreszeit!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß in den heißesten Nächten des Jahres! Wir behalten inzwischen einen kühlen Kopf. Für uns ist Fasching nichts besonderes. Denn wir in der Altenstädter Sparkasse sind das ganze Jahr vernarrt in unsere Kunden ;-)



#### IMPRESSUM

##### EIGENTÜMER:

Altastädtnr Fasnatzunft

##### ERSCHEINEN:

1 x jährlich – zur närrischen Zeit

##### VERANTWORTLICH:

Alle und Niemand

##### BILDER, PHOTOS, KARIKATUREN:

Ähnlichkeiten werden bewusst und absichtlich herbeigeführt

##### REDAKTION:

Der Herausgeber

##### KORREKTUR:

Leider nicht immer möglich

##### REKLAMATIONEN:

[www.afz.at](http://www.afz.at) · [zunft@afz.at](mailto:zunft@afz.at)

##### PREIS:

Euro 3,-

UNTER DEM MOTTO:

# „Kind sein in Rankweil“ – Weihnachtsbäume selber schlagen

EINE AKTION FÜR KINDER, OPAS UND VÄTER . . .

Eine tolle Idee das fanden auch  
**VOLKER UND SANDRO** – denn es ist Brauch  
zu Weihnachten einen Baum aufzustellen  
zu schmücken und mit Kerzen erhellen,  
darunter dann auch Lieder zu singen  
um gemeinsam Weihnachten zu verbringen.

Wer die Anzeige las, dem war zwar klar  
dass dies für kleinere Kinder gedacht wohl war,  
nur Papa Volker und Sandro das Kind,  
wollten's nicht sehen, waren ganz wild,  
zusammen einen Baum zu fällen  
statt einen beim Christkind zu bestellen.

Mama Gaby sonst wirklich recht taff  
war dann bei der Anmeldung recht baff  
als sie gefragt wurd wie alt er den wär  
– der Sohn halt – es wär wichtig, bitte sehr,  
weil's doch gefährlich werden kann  
für kleine Kinder im grünen Tann,  
mit Sägen dort dann zu hantieren  
da müsse man schon garantieren  
dass auch vor Ort genügend sei  
Aufsichtspersonal, so zwei oder drei.

Ganz flott gab sie Antwort am Telefon:  
„zwanzig Jahre ist er schon,  
aber immer noch ein liebes Kind!“  
so meinte sie zu der Dame geschwind,  
„Ein herziger Bua, und ganz possierlich,  
folgen kann er auch manierlich.“

Ob dieser Antwort – ich kann euch sagen –  
konnte die Sekretärin nur noch klagen,  
wirkte geschockt und ganz verwirrt,  
hat sich da wohl jemand geirrt,  
will frau mich hier nur einfach testen  
oder hält man mich „hier wohl zum Besten“.

Etwas mehr als konsterniert  
kam die Antwort dann frustriert,  
gedacht wär's doch für Kinder klein  
die hätten's dort auch richtig fein  
mit Würstle dann sogar vom Grill  
und Kinderpunsch so viel man will.

Ihrer sei, sagte sie dann kalt  
doch viel zu groß und auch zu alt,  
wenn ich's bedenk geht der allein  
sicher schon in den Wald hinein,  
um mit Mädchen zu spazieren  
oder einfach zu flanieren.

„Aber dass sie guten Willen sehen  
werd ich zu meinem Chef nun gehen,  
ich frage mal nach und melde mich dann,  
wenn die Antwort von ihm kam!“  
So meine die Dame am Telefon,  
am Abend klingelte das „Hallofon“

„Es sei zwar doch sehr ungewöhnlich  
und bitte nehmt es nicht persönlich  
fürs so **GROSSE KINDER** sei es nicht gedacht  
doch er wird nicht ausgelacht,  
Volker und Sandro können gerne kommen  
daran teilnehmen, sie sind willkommen  
als Belohnung gibt's sodann  
auch Kinderpunsch für den Sohneemann.“

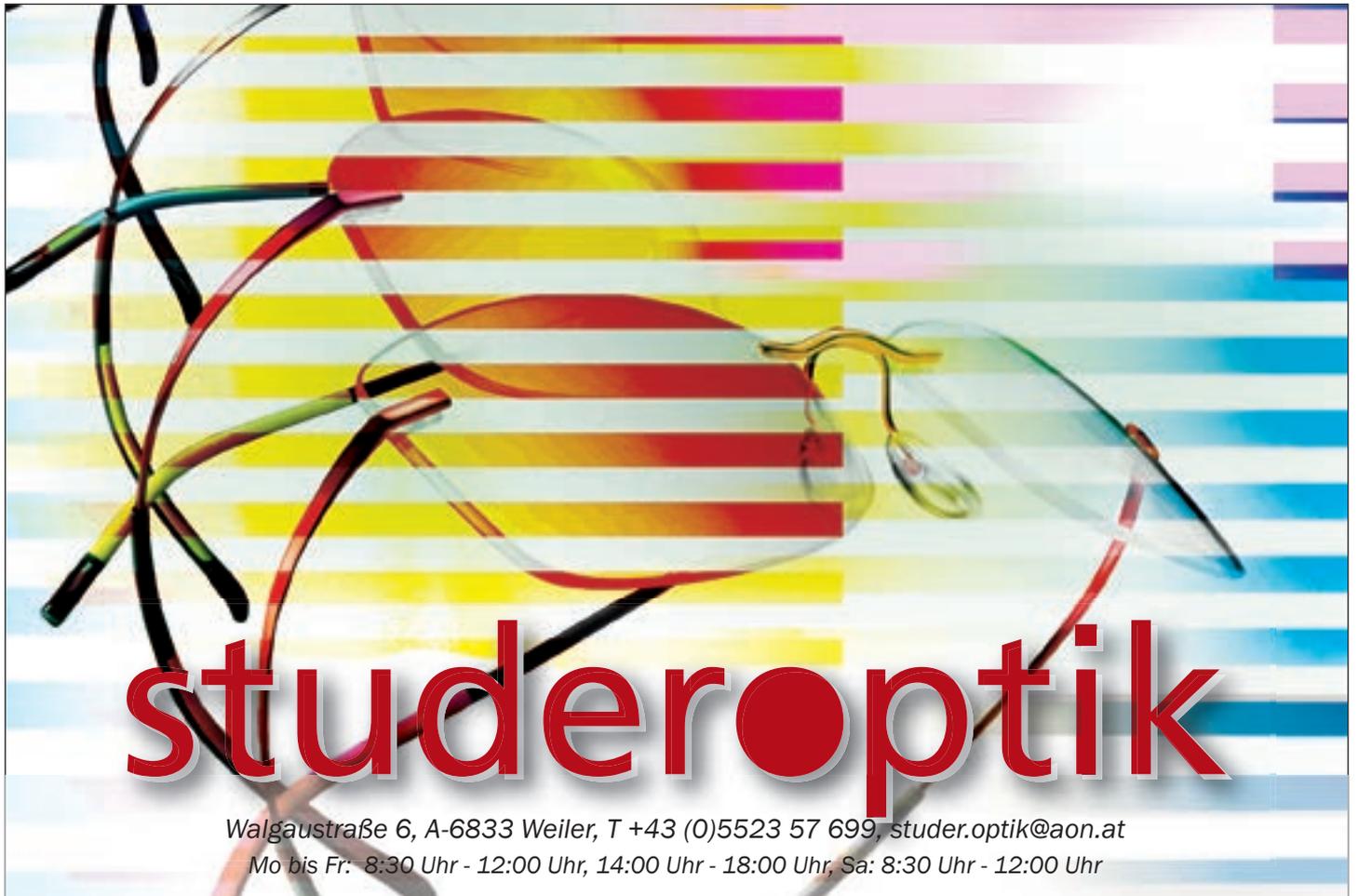
# WOHLGENANT

Runastrasse 8  
6805 Feldkirch-Gisingen  
Tel. 05522 79 552  
Fax 05522 79 552-4  
[adeg.wohlgenannt@speed.at](mailto:adeg.wohlgenannt@speed.at)



Wir sind gerne für Sie da:

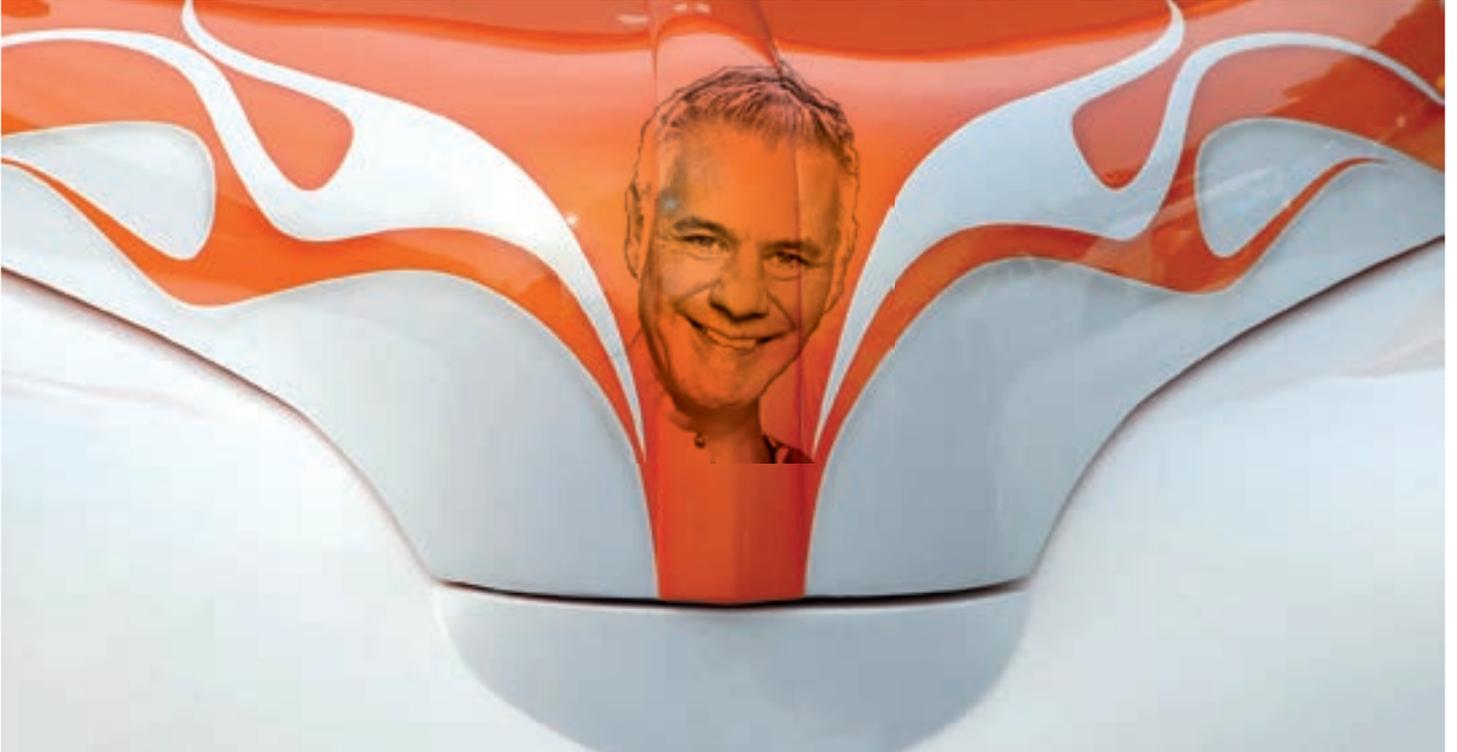
Mo-Fr 7.30-19.00 Uhr  
Sa 7.30-17.00 Uhr



# studeroptik

Walgaustraße 6, A-6833 Weiler, T +43 (0)5523 57 699, [studer.optik@aon.at](mailto:studer.optik@aon.at)  
Mo bis Fr: 8:30 Uhr - 12:00 Uhr, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr, Sa: 8:30 Uhr - 12:00 Uhr

# „Cobra übernehmen sie“ in Altstadt aktiv!



**A**ls MIKE dies vernahm, stellte er prompt sein Können unter Beweis. Natürlich nicht einfach so – nein wo denken sie hin. Eine besondere Strategie kam zum Einsatz, schließlich wollte er die Fernsehleute beeindrucken. So also wurden Heimo und Ilse und natürlich seine Helga zu einem gemütlichen Jassabend eingeladen. Damit nicht alles so auffallend war verloren Mike und Heimo den ganzen Abend, trotz genügend flüssigem Brennstoff – alles Taktik! Irgendwann wurde es Ilse zu bunt und meinte: „Wenn du 10x rund ums Haus rennst, jasse ich noch einmal mit dir“! Endlich hatte er sie soweit – mit Vollgas rund ums Haus, erst 1x, dann 2x, dann 3 . . . beim 10 x konnte er endlich seinen Stunt – quer über das Auto von Ilse – vorführen!

Natürlich (alles Show) stellte er sich beleidigt vor Ilse und meinte: „Wieso hast du das Auto beim letzten Mal umparkiert und mir einfach in den Weg gestellt?“ Schließlich wollte er ja nicht einfach zugeben, dass er diesen Stunt xMal probiert hatte um in die Fernsehsendung „Cobra übernehmen sie“ zu kommen.

**SCHNORRAWACKLER HAT DARAUFHIN BEIM DEUTSCHEN SENDER NACHGEFRAGT: LEIDER MÜSSEN WIR MIKE W. DARAUF HINWEISEN, DASS NIEMAND VON DEN WICHTIGEN FERNSEHMACKERN DIESEN AUSSERGEWÖHNLICHEN STUNT MITBEKAM UND SOMIT KEIN ENGAGEMENT WINKEN WIRD.**



**ELK**  
*Häuser fürs Leben*

## WALTER SONDEREGGER

Bauberater

Am Blütenweg 2, A-6800 Feldkirch-Altenstadt  
Telefon **05522/788 51**, Telefax **05522/78851-6**  
E-mail: [walter.sonderegger@elk.at](mailto:walter.sonderegger@elk.at)

# Faschingsausklang mit Naflabad



**A**n tolla Faschingsausklang döt  
im Schöfle Altstadt – ma hockt  
trinkt a Gläsle zwoa, gar drei  
und heats halt richtig fein und frei.

Es wird verzelt, es wird o glacht  
jemad heat a Witzle gmacht  
Männle, Wieble, klenn und groß  
gnüssend die letzte Stunde blos.

Luagend uf Uhr, na mir hond noch Zit  
bis 12e uf Nacht, do isches noch wit.  
Mir bliebend noch do und honds a kle frei  
dia Faschtazit kunnt noch lang net vorbei.

O **BÜCHELS KATHI** ischt mitta din  
und der kunnt allerhand Blödes in Sinn.  
Dr Schnabl kann dia Frau jo gwiss nia halta  
fascht a so wie bei ihrer A. . . . halt Mama.

Zmol fangt se a und haltend euch fest  
des wär jetzt doch noch a große Hetz,  
zum Abschluss vo der Saison a Bad,  
i dr Nafla döt dunn, des wärs doch grad.

Aufreizend luagt se dr Prinz dabei a,  
well des ischt halt doch an fescha Ma  
und sine Prinzessin ischt numma dabei  
do heat se freie Fahrt – des Wieble des frei.

**PRINZ MICHAEL I.** losnat des ganze a  
tuat net dr gliche der guate Ma,  
trinkt an Schnaps und o a Bier  
des wär den gsi die Nummer vier.

Lot se reda, lot se macha  
trinkt sie Bierle, lots net kracha  
nimmt recht gmütlich – er heat jo net wit  
schlofa go – nana, i bin scho noch fit.

Kurz vor zwölfe – zur Geisterstund –  
wird plötzlich ernst – dr Prinz der Hund,  
stoht glatt uf, packt Kathi bi dr Hand  
und bede wandernd zum Naflastrand.

Ab mit da Schuah und dena Strümpf  
und ahi ins Wasser in des Gesümpf,  
a klele frisch sei s'Wasser scho gsi  
aber mit am Sprit im Bluat – macht se des net hi.

Überlebt hond bed des nächtlich Bad  
ohne Schnupfa und Huaschta grad,  
villicht ischt i dr Nafla Heilwasser dabi,  
denn nüchtern sind bed am nöchschte Morga gsi.

# MONTFORT APOTHEKE



Tel: 05522/73669-0  
Fax: 05522/73669-6  
montfortapotheke@vol.at

Mag. Pharm.  
Günther Braun

Reichsstraße 87  
6800 Feldkirch

Markisen • Jalousien  
Rollladen • Rolltore  
Sonnen-, Wetter-,  
Sichtschutztechnik

A-6800 Feldkirch • Tel. 05522 / 32274  
www.maro.at • e-mail: office@maro.at



Ein kleines aber feines Sortiment, zusammengestellt nach Besuchen auf den jeweiligen Weingütern soll auch Ihren Weinvorrat bereichern, Ihnen Genuss und Freude bereiten.

Spitzenweine aus

**Österreich** (Weinviertel, Traisental, Mittelburgenland)

**Italien** (Piemont, Toskana, Friaul)

**Bulgarien** (Thrakische Tiefebene)

Verkostungen auf Anfrage – auch bei Ihnen zu Hause...

Jeden ersten Donnerstag im Monat „Wein im Atelier“.

Mehr dazu unter [www.vinomania.at](http://www.vinomania.at) oder +43/699/12674802

vinomania

Manfred Kräutler | S M S Rof OG  
Färbergasse 15 | 6850 Dornbirn | +43(0)699 126748 02  
Weitere Informationen unter  
[www.vinomania.at](http://www.vinomania.at)



# Geburtstagsfeste einmal anders

**G**ERHARD BARGETZ – 50 Jahr –  
und es war für ihn ganz klar  
das gibt ein Fest, groß soll es sein  
ich lad' sie einfach alle ein,  
zu reisen in die Steiermark  
dort festet sich's ganz toll und stark,  
bei Wein und Speck und Kürbissuppe  
da freut sich dann die ganze Truppe.

Familie, Freunde und Geschwister  
Bekannte und auch andre Gelichter,  
alle führen wie geheißten  
in die Steiermark auf Gleisen,  
mit Auto, Bahn und Untersatz  
jeder fand gar seinen Platz,  
beim Fest von Gerhard, dort im Süden,  
probierten den Sturm, den etwas trüben.

## HERBERT UND GÜNTER, DAS ZWILLINGSPAAR

führen einen Tag später, das ist wahr,  
vorher fahren – keine Zeit –  
der Weg dorthin ist ja nicht weit,  
so meinten sie, 6 Stunden nur,  
das ist für uns keine Tortur  
und plantan für diese lange Strecke  
keine Pause, nicht mal zum Pinkeln um die Ecke.

Führen des Morgens früh dann los  
es sind ja 100erte Kilometer bloß,  
kamen nach Stunden ermüdet dort an  
eine Jause gab's zum Glück sodann  
in einem tollen Buschenschank  
denn voll sein muss des Meisters Tank,  
damit man(n)s aushebt, dieses Fest  
so dachten sich dies, diese 2 Gäst.

Das Fest, später an einem anderen Ort,  
alle sollten sich treffen dann dort,  
auch Herbert und Günther hatten dies vor  
doch die Jause, die geht schließlich vor,  
sie aßen und tranken, hatten's gar fein  
manch Weinchen rann die Kehle hinein,  
ein Schnäpsle noch, Gesundheit ist wichtig  
dann noch ein Brötle, das ist doch ganz richtig.

Schlussendlich ich sag's euch – voll waren die Beiden –  
das Geburtstagsfest konnte für Gerhard zwar steigen  
die Beiden jedoch, haben verpennt dieses Fest,  
waren geschlagen nach Fahrt und dem Rest,

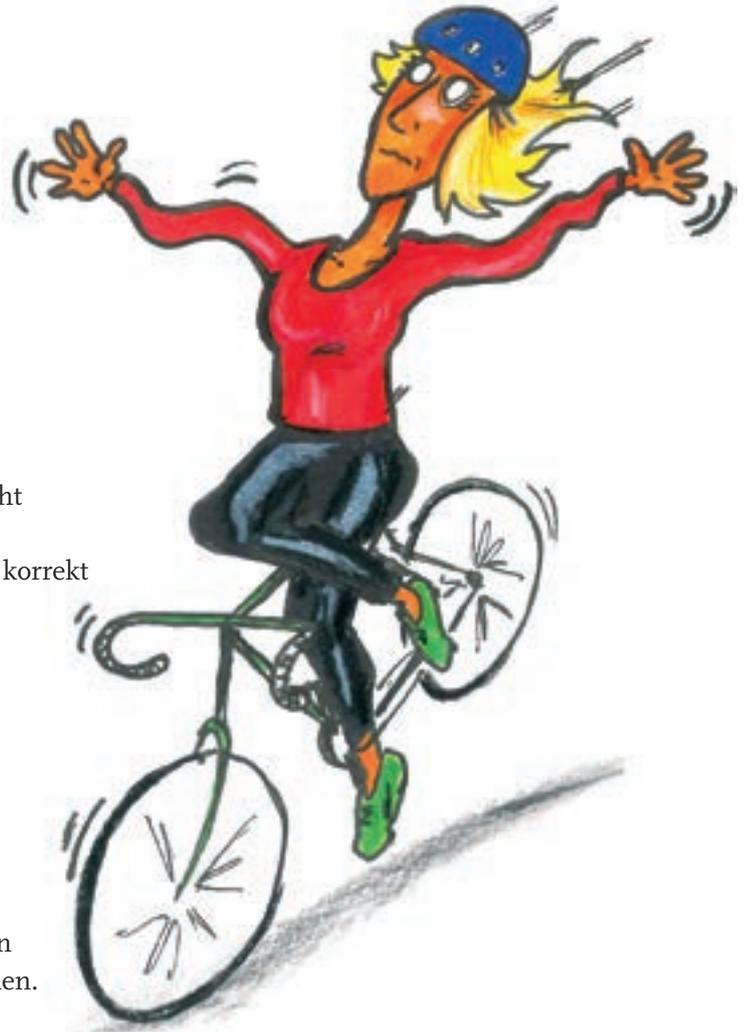


gelinde gesagt vom „Trinken und Saufen“  
die konnten nicht stehen oder gar raufen,  
die wurden ganz einfach ins Bett dort gebracht  
und schliefen tief bis morgens um acht.

Am nächsten Morgen ging's wieder nach Haus,  
Benzin verfahren – dafür gibt's keinen Applaus,  
in der Steiermark waren's drei klare Stunden  
der Rest vernebelt, im Traume verschwunden,  
die Nase gerötet, die Augen verschwommen  
die Stimme wird bestimmt noch kommen,  
der Kopf ganz sicher noch etwas lädiert,  
doch weiter zum Glück ist nichts passiert.

**ETWAS AM RANDE, DAS MÖCHTEN WIR SAGEN,  
FALLS IHR EUCH WOLLT EINMAL BEKLAGEN  
WENN EURE KINDER IM TEE-NAGER-ALTER  
SPIELEN STATT TEE- AUCH BIERGLÄSERHALTER,  
EIN GLAS ZU VIEL TRINKEN ODER MAL SAUFEN,  
VIELLEICHT SOGAR EIN BISSCHEN RAUFEN  
UND IHR DANN OHNE ROT ZU WERDEN SAGT  
UND EUCH EHRlich DANN BEKLAGT:  
„EUCH SEI SOWAS GAR NIE PASSIERT!“  
FÜR DIESE ZEIT IST DER BERICHT ARCHIVIERT.**

# Programmieren



**S**uche Mann/Frau der/die das Programmieren versteht und mit mir mein Koordinationsproblem angeht.  
Scheinbar arbeiten meine Gehirnströme nicht ganz korrekt rechts/links oder links/rechts, es ist wie verreckt.

Beim neuem Bike, da wurden Pedalklicks montiert, muss daher üben, wie sowas funktioniert.  
Beim ersten Versuch, da ging's gewaltig daneben ich fand mich, auf der Straße liegend, eben.

Rechts aus den Klicks auszusteigen, war der Befehl ich mach aus meiner Fehlinterpretation keinen Hehl.  
Versuchte dann, den linken Fuß auf den Boden zu stellen brachte damit aber mein Gleichgewichtssystem zum Fällen.

Wär jemand bereit, das Aussteigen aus den Klicks mit mir zu üben würden solche Missgeschicke mein Selbstbewusstsein nicht trüben.

**BITTE MELDEN BEI EX-PRINZESSIN KATHI MAYER**

**Entner** BESTER  
LEHRBETRIEB  
ÖSTERREICHS 2011

**SPENGLEREI & DACHDECKEREI**  
**RANKWEIL [www.entner-dach.at](http://www.entner-dach.at)**

# Next generation – Sparmeister

## SPAREFROH I

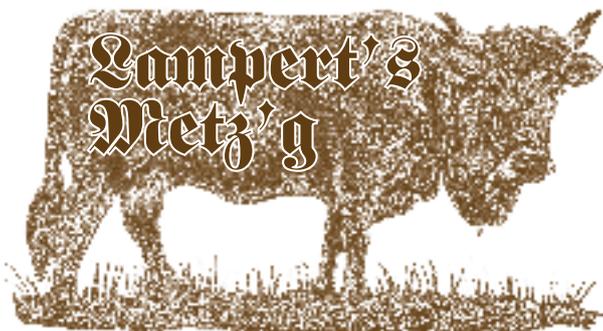
Der Weltpartag ist eben grad vorbei  
viele sehnen das Halloweenfest herbei.  
Doch Wolfgang Oswald Ehefrau geht für ein paar Tage aus  
mit den TSV Kantinendamen zum Wellness ins Südtirol hinaus.

Um Mann, Kinder und Haus zu schützen  
falls Halloweengäst die Hausklingel benützen  
deponiert sie Süßigkeiten in großen Massen  
falls mehrere Gruppen marschieren durch die Gassen.

Als Daniela mit ihren Damen kehrt wieder heim,  
viel erlebt, aber für Außenstehende bleibt's leider geheim,  
stellt sie mit großer Verwunderung und kopfschüttelnd fest,  
es fehlt fast nichts aus dem Bonbonvorrat, groß ist der Rest.

Sie stellt ihrem Wolfgang ganz leise die Frage: „Text . . .“  
kamen wenige zur Haustür, war's keine große Plage?  
Doch meint er ganz keck, dass schon einige an der Türe waren.  
Beim Süßigkeiten ausgeben, da war er schon beim Sparen.

Ob die eine Gruppe wohl lange hat nachgedacht  
wie aufzuteilen, wenn 3 Personen damit bedacht.  
Der „Kluppsack“ rückte lediglich einen einzigen Lutscher raus  
ihn zu teilen, stellt sich doch fast als unmöglich heraus.



**6804 Altenstadt, Reichsstr. 24**  
**Tel. 0 55 22 / 825 50 Fax / 825 70**

- Partyservice
- Feine Spezialitäten
- Qualitätsfleisch vom Ländle
- Gefülle Brezel
- Geschenksideen

# Testtrinker – Festtrinker



**30** – eine magische Zahl, sie verleitet zum Feiern mit dreißig, da muss man noch nichts verschleiern. Drum soll's auf der Fete so richtig knallen, fetzige Musik in Feierlaune erschallen.

Einen besonders guten Wein, den will man nicht missen einen speziellen zu finden, man sucht ihn verbissen. Drum auf, jetzt geht's zum Probieren, weißen und roten zu inspizieren.

Im Interspar wird die Truppe gleich fündig vom exotisch frischen bis fast schon sündig von allen Sorten ein Muster wird genommen um zu testen, ob wirklich einer ist vollkommen.

Man munkelt, der Test verlief über viele Tage die Ergebnisse, die waren erst sehr vage. Doch mit der Zeit kam ein Ergebnis zustande ganz sicher war sich der Jubilar und seine Bande.

Geburtstagskind **THOMAS JÄGER** ist sich einig, den einen nur will ich, sonst wein ich. Noch schnell den möglichen Verbrauch eruieren und zum Interspar, den besten Wein zu reservieren.

Dort stellt sich heraus, die Testphase war zu lange jetzt wird unserem Thömi doch langsam bange. Der „mühsame“ Weg, den richtigen Wein zu finden, ließ ihn zeitlich doch etwas erblinden.

Dieser gute Wein, so lassen ihn die Verkäufer wissen und sie vermitteln im dies, ohne schlechtes Gewissen, ja, ausverkauft ist der edle Tropfen, zum Glück bleibt ja immer noch Malz und Hopfen.

# Weil du es dir wert bist . . .

**W**enn die Kafferundengäste sich erheben um sich auf den Heimweg zu begeben, geht Alge Sabines mit in den unteren Stock zieht sich noch an einen anderen Rock. Will grad mit dem Hund noch eine Runde gehen doch meinen die Gäst, den können wir nicht sehen. Sabine geht flott die Stufen alle runter rennt zur Lifttüre froh und munter, drückt auf den Liftknopf ganz feste und jetzt kommt das Allerbeste, der Hund marschiert mit erhob'nem Haupt mit mehr Stolz, als die Polizei erlaubt frech aus dem Lifthäuschen heraus, als wär er der König in diesem Haus.

Der gewieft Hund liebt das Liftfahren sehr drum braucht er das Treppensteigen nicht mehr.

. . . DENKT SICH SABINES HUND



UNTERSTREICHEN  
SIE IHREN TYP.

MIT BRILLEN VON  
OPTIKNASAHL.



optikNasahl

Schmied Gasse 14a  
6800 Feldkirch  
T. +43-5522-73193

[www.bessersehen.at](http://www.bessersehen.at)

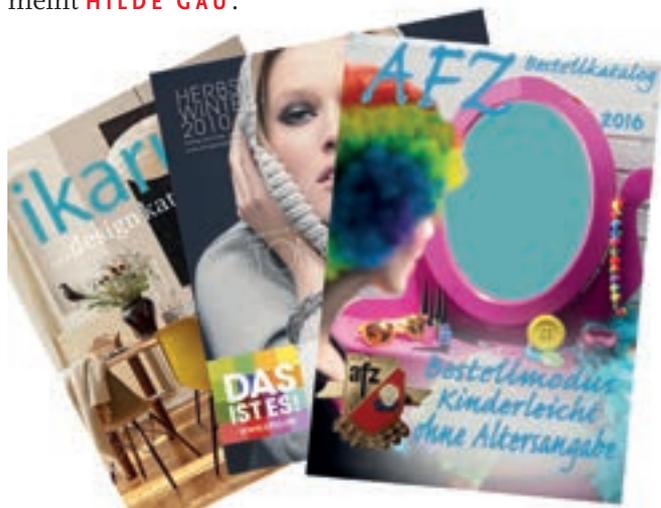
# Dies und Das und

## WUSSTEN SIE,

dass es nicht vorteilhaft ist, über das Versandhauskonto bekannter Personen Kleidung zu bestellen?

Denn, wenn man sich telefonisch nach der Lieferung erkundigt, vergewissert sich das Kaufhaus, mittels Nachfrage nach dem Geburtstag, ob auch der richtige Kunde am Apparat ist.

Stotterst du dann, so macht das unweigerlich einen schlechten Eindruck auf dich – pardon deine Bekannte – meint **HILDE GAU**.



## NÄHSCHULE IN ALTENSTADT

Nachdem wir in Erfahrung bringen konnten dass einige, bereits etwas ältere Singles, noch zu Hause wohnen und mit diversen Handarbeiten total überfordert sind – z.B. Knöpfe annähen immer noch von der Mama durchgeführt wird – sinnen wir auf Abhilfe.

Am Faschingsdienstag bieten wir eine kostenlose Nähschule während der Faschingsveranstaltung in der VS Altenstadt an. Ohne besondere Anmeldung darf **FRAU DORIS K.** daran teilnehmen.

**ANMELDUNGEN DAZU NEHMEN WIR AB SOFORT UNTER [WWW.AFZ.AT](http://WWW.AFZ.AT) AN.**

## HÖFLICH IMMER UND JEDERZEIT

**WILFRIED G. VON UND ZU ANATH** aus der Naflastraße ist ein überaus höflicher Mann. Er entschuldigt sich sogar bei seinem eigenen Spiegelbild, als er bei Freunden zum Geburtstag eingeladen ist, dort das WC betrat und daraufhin erstmal spontan den Rückzug antrat.

## WUSSTEN SIE,

dass es hilfreich sein kann, wenn man die Polizei anruft, weil man verzweifelt nach einem Kuvert mit Geld sucht, welches man am Vortag versteckt hat. Beim Anblick der Polizisten findet die Ehegattin sofort das liebe Geld – meint **RUDI ESS**.

## SPÄLTABÜRGER FELDKIRCH



Wie jedes Jahr bestellt **CONNY M.ÄHR**, langjähriges Mitglied bei den Spältabürgern Karten für den AFZ Ball. So auch im vergangenen Jahr. Irgendwann zählte sie die Anmeldungen und die

erhaltenen Karten und es waren eindeutig zu viele Karten. Hier wurde sie schon das erste Mal etwas verwirrt – aber gut, dann sende ich halt einige Karten an Präsi Heimo von der AFZ zurück.

Doch o Schreck – am Ballabend, beim Eintritt: mit fehlt eine Karte!! Conny verstand die Welt nun gar nicht mehr. Es folgten langwierige Recherchen und Rechenarbeiten und das Ergebnis war: sie selbst hatte sich keine Karte bestellt!

Glück im Unglück – ein Mitglied der Spälta kam an diesem Abend nicht, sodass Conny doch noch einen unbeschwerten Ballabend genießen konnte.

**SCHNORRAWACKLER RÄT HIERZU:  
VORHER EIN GLÄSLE PROSECCO, DANN KLAPPTS  
AUCH MIT DEM RECHNEN!**

# Aufgeschnappt

## WEM GING UNSER PRINZ PHILIPP II. HIER WOHL INS NETZ?



Wie unsere eifrigen Reporter erfuhren, spielten ihm seine Kollegen einen Streich und zogen ihn durch eine Christbaumnetzvorrichtung.

Auf Nachfrage bei der AFZ hieß es, dass sie „Not amused“ sind und hoffen, dass er bei seinen kommenden Auftritten schon sein Prinzenhäs anhabe.

## GLADIATOREN

Die jungen Gladiatoren der neuen Zeit strotzen vor grandioser Findigkeit. Sie spannen vor ihren Wagen kein stolzes Ross nein, besonders schlau ist der junge Spross. Papas Muskelkraft bringt das Gespann in Fahrt das ist ein Wagenrennen der modernen Art.



## EINBRUCHSICHERE HÄUSER

**ERWIN B.ÜCHEL** aus der Kaiserstraße hat eine ganz simple Variante entdeckt, sein Haus absolut einbruchssicher zu gestalten.

Originalton Erwin: „A Foto von minera Frau an jede Tür! – do kunnt koan inna!“

**SCHNORRAWACKLER VERSUCHTE ZU RECHERCHIEREN: ABER LEIDER WAR SEINE GATTIN ZU KEINEM STATEMENT BEREIT, ALS SIE VON DIESER DOCH ETWAS UNÜBLICHEN EINBRUCHSICHERUNG HÖRTE.**



## KIRCHENPUTZERINNEN

**LINS IRENE** will nach dem obligatorischen Kirchenputzen vom Kirchplatz – mit dem Rad – wegfahren.

Das Rad jedoch rattert und schnattert und bewegt sich nur mit äußerster Anstrengung vom Fleck.

Worauf Bertschlers Ferdi, der gerade vorbeikommt und dies beobachtet meint: „Offsperra wär net schlecht!“ Ob es wohl am Schnäpsle liegt, das bereits in den geheiligten Hallen der Sakristei genossen wurde?

# Dies und Das und Aufgeschnappt

## PFARRER RONALD – DER HIRTE UND SEINE SCHÄFCHEN

An Kirchabsuacher zu üsrem Pfarrer Ronald: „Wenn am Sunntig a Tof während der Sunntigmeass ischt, gang i lieber uf Levis in Kircha“!

Dr. Pfarrer lächelt nur und moant: „Wenn i di döt siach, lächle i dia a!“

Der Kirchenbesucher goht mit lautrem Herzen am Sunntig in Levis um 8:30 Uhr zum Gottesdienst und kummt sozusagen vom „Regen in die T(r)aufe“. Döt ischt a dem Sunntigmoarge ebenfalls a Tof vorgeseha gsi – und üser Pfarrer lächelt fründlich in dia Pfarrmoand ahi.

So kam Ma (halt Pfarrer) sine Schöfle o fanga!



## BODENPUTZMITTEL

Egal, ob du für den Abwasch das Bodenputzmittel verwendest oder das Geschirrspülmittel für den Küchenboden, Hauptsache, es riecht immer nach Orangen oder Zitronen, meint **HUGO HOSP**.

## SENIORENNACHMITTAG – WEIHNACHTSFEIER – IM PZ

**ANNELIES NÄGELE** liest bzw. möchte Gedichte vorlesen, leider versteht niemand was sie sagt und jeder ruft: „Stell doch bitte das Mikrofon lauter“!

Margarethe Mayer – Obfrau der Frauenrunde – gibt zu bedenken: Eingesteckt ist das Mikro, ich kann nicht verstehen, warum's nicht funktioniert.

In ihrer Not ruft sie männliche Hilfe – Paul Schreiber – an, und schildert das Problem. Worauf dieser gleich – vermutlich Telepathie – den Fehler findet: Einschalten – sprich den Knopf drücken – dass des Lämpel rot leuchtet – sollte Frau halt auch.

**SCHNORRAWACKLER MUSS HIER LEIDER AUF EIN ALTES SPRICHWORT HINWEISEN: FRAUEN UND TECHNIK – HIER IST NOCH NACHHOLBEDARF ANGESAGT: WIR WERDEN EINEN KURS ORGANISIEREN.**

## SPAREFROH II

Im Pfarrbüro, des ischt a Gfrett  
do goht dr Drucker scho widr net.  
Kunnt an Monteur zu dem alta Stuck  
er luagat ehn a und legt ihn zruck.  
„So“, moant er“ alls goht halt numma,  
bim **SCANNA** würd er halt lut summa,  
schwarz/weiss, des bringt er numma hera  
aber ganz bunt, des mag er gera.“

Do moant Pfarrers Sekretärin ganz verdattert  
wenn dr Drucker nur no in Farba rattert,  
denn wörand mir des **SCANNA** kaum vermöga,  
dabei rollt sie ganz verwegen mit ihra Öga,  
denn soviel Farbpatrona, wie ma denn söt brucha  
des enorme Budget, des kann sie sucha.

Dolores, drucka oder scanna,  
des ischt a komplett andere Sach  
drum holt ma jo Experta,  
dia erklärand des, sind jo vom Fach.

# Märchenstunde

## MILLI UND DAS HOCHZEITSFERKEL



**E**s war einmal ein Bräutigam, der wollte am Hochzeitstag seine zukünftige Frau symbolisch bei deren Vater auslösen. Er vereinbarte mit einem Bauern, eines seiner schönsten Ferkel zu kaufen und dieses dem Brautvater bei der Abholung seiner Liebsten zu übergeben.

Eine junge Frau aus Altenstadt, kurz genannt **MILLI VOM STAMME SEEGER** wurde beauftragt, mit Hilfe ihres Gefährten Mathias den Transport und die Übergabe zu realisieren. Bereits bei der Übernahme des quietschenden Etwas zeigten sich erste Komplikationen. Anstatt, wie vereinbart, sicher verpackt in einer Kiste, wurde das Ferkel lediglich eingewickelt in ein Badetuch der geschockt blickenden Milli in die Hände gedrückt. Vorsorglich hatte jedoch Mathias eine feine, aber fast zu kleine, Schachtel ins Auto gepackt, um das Ferkelchen zu transportieren. Also setzte sich Milli ins Auto und versuchte Ferkelchen, in der kleinen Schachtel, in Schach zu halten.

Der Volvo setzte sich in Bewegung und löste damit beim Ferkel doch Ängste durch das Rucken und Zucken und Kurvenfahren aus. Was passiert denn, wenn man, sprich Ferkel, aufgeregt ist? Ein komisches Gefährt, eine nervöse Aufpasserin, das bringt doch unwillkürlich die Gedärme in Bewegung und Erleichterung bringt nur, wenn man „es“ raus lässt. Und dann noch, so gut es halt geht, in die

ser engen Schachtel sich drehen und wenden, um dem Haltegriff dieser Frau zu entgehen. Nach kurzer Zeit war das Ferkelchen nicht mehr rosa, nein, es war ein rosarotes Schweinchen und voll mit braunen Punkten.

Abgesehen vom Duft, ein absolut komischer Anblick. Zum Glück hatte Milli noch nicht ihr Festkleid für die Hochzeit an, und die Frisur hielt dem ungleichen Gerangel stand. Verkrampft die junge Frau, verschissen das liebe Vieh, entspannt eigentlich nur der Fahrer, so wurden die letzten Kilometer heruntergespult.

Gut war, dass auf dem weiten Weg nach St. Gallenkirch eine Zwischenstation eingelegt werden konnte, bei der das Glückstierchen gereinigt, in eine größere Kiste gesteckt und mit der ebenfalls frisch gestylten Aufpasserin ging die Fahrt ohne weitere Zwischenfälle weiter bis zum Bestimmungsort.

Die Braut konnte ausgelöst werden, das Ferkelchen wurde auch gleich wieder zu seinesgleichen in den Stall gebracht und das rauschende Hochzeitsfest dauerte bis lange nach Mitternacht . . .

**. . . UND DA DAS FERKELCHEN NOCH NICHT GESCHLACHTET WURDE, GRUNZT UND SCHEISST ES NOCH HEUTE . . .**

# Gartengespräche



**E**in Hausherr der den Rasen liebt  
ist darüber sehr betrübt  
wenn das Unkraut sprießt und wächst,  
und seinen Stolz dadurch verletzt.  
Er sinnt auf Rache frank und frei  
überlegt was hier zu tun denn sei.  
Stech ich das Unkraut einfach aus?  
Bei ein paar Pflanzen wär's kein Graus,  
doch betrifft's den ganzen Rasen  
dann muss ich wirklich richtig gasen,  
das gibt Arbeit wochenlang –  
dafür strenge ich mich nicht an.  
So wird im Keller ganz akut  
nach Unkraut-Ex sodann gesucht,  
und kurzerhand wird dies gepackt  
und auf den Rasen aufgebracht,  
dort versprüht mit großer Macht,  
es dem Unkraut den Garaus macht.  
So hat sich's **EGON** vorgestellt  
und diese Vernichtungsart gewählt.  
Doch leider, wie's im Leben ist  
kommt alles anders, ohne List.

Der Rasen einst in sattem Grün  
liegt abgestorben heut vor ihm,  
statt grünem Rasen hinterm Haus  
siehts wie ein Tschuttplatz dort nun aus.  
Verzweifelt wird der Kopf geschüttelt  
warum ist der den nur verwittert?  
Hab's Mittel doch korrekt verwendet,  
warum der Rasen ist verendet?  
Ich kann das einfach nicht verstehen  
werd' nochmals nach dem Mittel sehen  
und tritt entschlossen zu dem Ding  
mit Unkrautvernichtungsmittel drin.  
Doch als der dies genau beügt  
sich tief über die Inschrift beugt  
wird ihm klar, dass dies Malheur  
zu verhindern gewesen wär.  
Unkraut-Ex so liest er nicht  
dafür etwas mit Namen . . . Gift.

**FÜRS NÄCHSTE MAL NIMM GLEICH EIN MESSER  
UND STICH DAS UNKRAUT AUS – DER EFFEKT IST  
BESSER.**

# Sattlers Edwin sattelt um

Sattles wohl ein jeder kennt  
so als Sattlers man sie nennt,  
Helga, am Edwin sine Frau  
üs dia Gschicht erzählte gnau,  
damit ihr Ma us dr Zittig lacht,  
in sinra volla Sattlerspracht.

Dr Edwin am Weag zum TS V(au)  
bi schönem Wetter, Himmel blau  
gnüsst des Täggle, hots recht frei  
Frau ischt hüt gär net dabei,  
gits nix zum Verzella, nix zum Lacha,  
denkt ma halt einfach an andere Sacha.

Dr Fuaßballplatz ischt bald erreicht  
dr Weag sich döt denn einfach teilt,  
nach links do gots ge Rankwil glatt  
nach rechts nach Feldkirch, I bin platt.  
Vor dr Müllstation wird überlet  
in welche Richtung der Weag nun geht.

Edwins Blick kreist rundherum  
ma söt als seaha, ischt net dumm,  
ma söt als wissa was passiert,  
damit o als wird registriert.  
Müllstation heat Neugier geweckt,  
ebbes hat er döt entdeckt.

An Ma entsorgt, wells halt korrekt  
Fläsche döt, zu diesem Zweck,  
Zittig, Metall und Altpapier  
flügt in Container Nummer vier,  
Fläsche noch in sinra Hand  
gond Richtung Containerrand.

Kurz bevor se ihi flügand  
rüaft Edwin: „Halt, i tua net lüaga,  
Pfandfläsche sind des, ganz genau,  
des säg i dir, well i mi trau,  
Pfandfläche nünt verlora hond  
döt im Container vo dr Gmoand!“



Worauf der Ma ganz schnell druf set,  
du kascht se ha, ich bruch se ned.  
Und Edwin vo da hoam – wia wahr –  
s'folga gwohnt, des ischt doch klar,  
nimmt die Fläsche denn id Hand  
versteckt se glei in sinem Gwand.

An neua Bruaf heat er entdeckt  
Fläschasammler zu dem Zweck,  
dass d'Umwelt wird a klele schont  
und er wird mit am Pfand belohnt.

MIR GRATULIEREN ZU DEM JOB,  
DU BISCHT WIRKLICH EINFACH TOP!

# Unendliche Geschichte – Teil 1

**D**er Ma do vo dr Fűrwehr,  
denkt sich, a Iphon des muaß her  
gset und tua, er koft ein  
got obends denn in sin Verein,  
Jahreshauptversammlung ischt,  
ma trinkt und redet, sogar isst.

Am Morga früah, er hoamwärts got  
uf dia Promill er sich verloht,  
zücht us des Häs dr Fűrwehr,  
well des brucht er numma mehr  
des Prinzahäs zücht er sich a,  
fährt mit am Bus nach Gisiga.

Loft zum Manni Hagen döt  
redet o noch a paar Wört,  
denn kunnt d' Ilse glei vorbei  
und holt ab, halt diese zwei  
mit ihrem Audi etwas glatt,  
fährt se zruck nach Altastadt.

**MARCEL** der spielt derwil behänd  
mit am Iphon i da Händ,  
ischt ganz vernarrt in des kli Ding  
wenn es hie und do macht „pling“.  
SMS, twitter, internet  
wird probiert und manche app.

Vom Mayerparkplatz nach Vandans  
per Bus zum Umzug döt und Tanz,  
am Obend denn gots wieder zruck  
als Afz'ler bischt verrückt,  
Kalt es ischt gsi mir gond was trinka  
Pizzeria dia tuat winka.

Und döt bemerkt dr Marcel glatt  
des Iphon han i net parat,  
suacht es links und o no rechts  
denn ischt er doch ea biz perplex,  
des Iphon des ischt nümma do.  
Wo ka des si? Hat's mi verlo?

Mit dr Suchapp wird sodenn  
geortet ebba dieses denn,  
und immr zoagts „des Mayer“ an  
doch er es döt net finda ka.  
Es ischt verschwunda – oafach weg  
des isch jo wirklich so a gfret.

Marcel ohne Iphon – blank,  
wirkt er wirklich richtig krank  
Hoamwärts er denn ziemlich wankt  
macht handylos denn ebba krank?  
Am nöchschsta Tag ihr globens net  
dr **MARCEL A NEUS IPHON** hät!



# Unendliche Geschichte – Teil 2

Im Summer üsre **ILSE** denn  
ikofa got se, denn und wenn  
doch net grad z'Fuaß und s'Cabrio  
des bleibt im Stall denn liaber stoh,  
für Großeinkauf do ischt gfragt  
der Winteraudi – der wird plogt.

Well der heat Platz für Allerhand,  
vo Nahrung bis zu neuem Gwand.  
Koft denn i was möglich ischt  
hofft dass se o nix vergisst,  
noch schnell zum Milchhof hintadri  
koft Butter, Käs und Joghurt i.

Rast denn zruck zu ihrem Hus  
bringend mi hüt blos net drus,  
bin im Stress, des got mi a  
ikofa könnt jo o der Ma  
öffnet d'Autotür mit Schwung  
und scho macht es oafach Bumm!

Do flügt grad alles uf an Boda  
uf dia Stroß, ischt net verloga,  
Oranga, Öpfel und o Nudla  
tuan sich uf am Boda kugla  
und zallerletscht do findet sie  
a Iphon o noch hintadri.

Jetzt ischt se sprachlos üsre Ilse  
doch ums verrecka, jo des will se  
ussakriaga wem des ghört,  
des Handy halt – wer hat was ghört?  
Niemand ghörts – es ischt a Plog  
obwohl se wirklich alle frogt.

Bis dr Heimo tags druf seht:  
„Hät net dr Marcel oamol gseht,  
des Iphon hät et glatt verlora!  
Kriagt heat er döt ganze rote Ohra  
bim Umzug döt, halt in Vandans,  
beim wilden runden Reigentanz.“

„Des liegt jo scho al halbs Jahr zruck  
des wär jo wirklich ganz verruckt  
wenn des am Marcel ghöra tät,  
gfunde hätten mirs denn spät,  
mir laden jetzt dr Akku uf  
und frogand noch dem Code denn druf,“  
moant Ilse denn und macht dia Sach,  
und i sägs wirklich – jo ich lach,  
gsi isches wirklich des Iphon denn,  
vom **MARCEL, ÜSERM HANDYMAN,**  
endlich macht es wieder „pling“  
bi dem klenna hübscha Ding.

**AN D'ILSE NOCH A KLENNE FROG:  
„ISCHS AUTOPUTZA A GROSSE PLOG?  
OB EBBAS UF AM BODA LIEGT,  
WIRD BEI DIR NIA KONTROLLIERT?“**



**ENTSCULDIGUNG:**

**IN DER LETZTEN AUSGABE DES SCHNORRA-  
WACKLERS IST UNS LEIDER EIN UNVERZEIHLICHER  
FEHLER PASSIERT.**

**DAS PRINZENPAAR WURDE OHNE IHRE VORNAMEN  
VORGESTELLT.**

**LIEBER EX-PRINZ MICHAEL I. UND EX-PRINZESSIN  
KATHARINA IV. WIR MÖCHTEN UNS HIERMIT IN  
ALLER FORM BEI EUCH ENTSCULDIGEN.**

**DAS REDAKTIONSTEAM DES SCHNORRAWACKLERS**

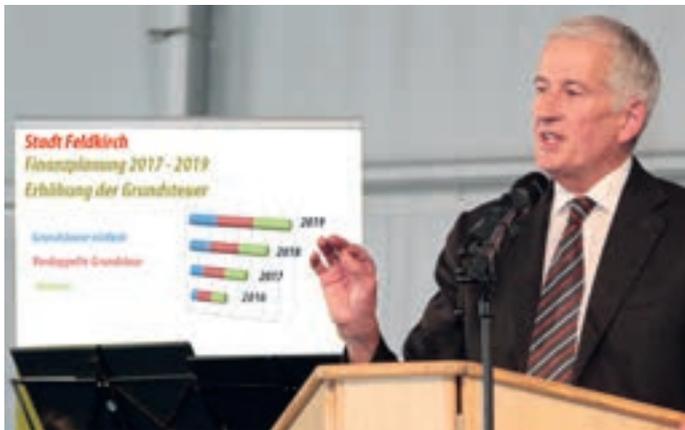
## STADT FELDKIRCH

### UNWAHR IST –

dass die Stadt Feldkirch den Versuch unternahm, das Defizit mit etwas unlauteren Methoden zu verringern.

### WAHR DAGEGEN IST –

dass im abgelaufenen Jahr einigen Mitbürgern die Jahresmitteilung der Grundsteuer zwei Mal zugestellt wurde. Auf Nachfrage des Schnorrawacklers stellte sich ein technisches Gebrechen als Ursache heraus. Leider blieb die Frage des Schnorrawacklers unbeantwortet, ob sich das Defizit durch zixige Portoausgabe erhöht habe.



## VOLKER ESS

### UNWAHR IST –

dass die Altenstädter Feuerwehr keine Menschen mit Migrationshintergrund in den Dienst der Feuerwehr stellt.

### WAHR DAGEGEN IST –

dass seit neuestem ein Laternser mit im Bunde ist; der Schwiegersohn in spe von Volker Ess – Exprinz der AFZ - wurde von Volker belehrt: „Um di in Altastadt richtig zum Integriera bruchschd du dia

**3 F: FEUERWEHR, FUNKA, FASNATZUNFT!**

**DER ANFANG URDE GEMACHT! WIR GRATULIEREN HERZLICH!**

## FUNKEN ALTENSTADT GO'S PISA /ITALIEN

Beim Betrachten des diesjährigen Funken in Altenstadt konnten wir große Ähnlichkeiten zum Wahrzeichen in Pisa feststellen. Ob die Altenstädter Funkenbauer sich da etwas abgeschaut haben?



## SENIOREN UNTER SICH – ODER WORTFINDUNGSSTÖRUNGEN

### UNWAHR IST –

dass die ehemalige Band „die Klostertaler“, nun unter die Teppichproduzenten gegangen sind.

### WAHR DAGEGEN IST –

ist – dass Kurt vom Herrenhof zu Ess den Wunsch nach einem neuen Teppich verspürte und meinte: „er hätte gerne einen Klostertaler“! Worauf Hilde antwortete: „Der Nama ischt zwoar komisch, aber i woäß net warum?“

**TEPPICHHÄNDLER SCHNORRAWACKLER KLÄRT AUF:  
DIE TEPPICHTART NENNT SICH LECHTALER!**



# Unwahr

## ERICH HUBER

### UNWAHR IST –

dass Erich Huber sich keine Zeit für seine Enkelkinder nimmt.

### WAHR DAGEGEN IST –

dass er im vergangenen Jahr mit seinem Enkelkind Ski fahren ging und sich ständig wunderte, dass dieses etwas komisch und „patschert“ fährt. Nach gut einer Stunde bemerkt er die Ursache: der Nachwuchs hatte die Skischuhe verwechselt – also li für re und umgekehrt.

## SUSI WALSER

### UNWAHR IST –

dass die Ex-Prinzessin Susi Walser zu Hause keinen Ordnungssinn habe.



### WAHR DAGEGEN IST –

dass sie in ihrer Wohnung länger Zeit einige Lieblingswäschestücke vermisste und schon alle Schränke mehrmals umgeräumt hatte aber . . . unerklärlich! Irgendwann ging sie in den Trockenraum und sagte in Gedanken zu sich: „Hoi, da hat ja jemand die gleichen Klamotten wie ich!“ Bis ihr sprichwörtlich „ein Licht aufging, dass eben dies – ihre vermissten – Kleidungsstücke sind.

## VRONI ESS

### UNWAHR IST –

Vroni Ess net woass, wia a Auto funktioniert bzw. wia ma dia Türe zuamacht.

### WAHR IST –

dass sie abends zum Pilates ging, alle Mitglieder der Pilatesrunde schon bereit sind auf ihren Matten stehen, als die Tür zum Trainingsraum geöffnet wird und jemand meint: „Da unten steht ein Auto mit offener Heckklappe“, Vroni sich gleich angesprochen fühlt und Bingo es ist ihr Wägelchen.

## TAMARA BARGETZ

### UNWAHR IST –

dass unsere Pfadfinder von Altenstadt nicht wissen, wie eine Fernsehübertragung bei der Fußball EM funktioniert, denn das public viewing war hervorragend organisiert!

### WAHR DAGEGEN IST –

dass Tamara Bargetz, Ex-Prinzessin der AFZ und Pfadmitglied, beim public viewing versuchte, sich in Szene zu setzen. Aus unerfindlichen Gründen „fummelte“ sie an verschiedensten Schaltern herum und – plötzlich ward der Bildschirm schwarz. Die Fehlersuche dauerte minutenlang und jeder nur annähernd Fußballbegeisterte kann sich vorstellen, mit welchen Blicken Tamara im Anschluss daran bedacht wurde.

AUF NACHFRAGE DES SCHNORRAWACKLERS WURDE OFFIZIELL MITGETEILT, DASS TAMARA NUR EINEN VERWEIS ABER KEINE ROTE KARTE ERHIELT.





- **Fahrzeugbeschriftungen**  
LKW, PKW, Boote
- **Digitaler UV Druck auf starre und flexible Materialien**
- **KFZ-Scheibentönung mit Zulassung**
- **Planen:**  
Werbetransparent, Werbeplanen  
Netzplanen, Bauzaunplanen  
Megaprints
- **Messebausysteme:**  
Plakatständer, Rollups  
Prospektständer, Faltwände  
begehbare Bodenfolien
- **Digitaldrucke:**  
auf Papier / Fotopapier  
Plakate, Bogenplakate  
Klebefolie, Stoffe / Fahnenstoff
- **Bautafeln und Baustellenschilder**
- **Schwebende Werbung**
- **Gebäudebeschriftungen:**  
innen und außen
- **Pylone und Leuchtschilder**
- **Sonnen- Sicht- u. Splitterschutzfolien**
- **Folienaufkleber und Klebeetiketten**  
3D Aufkleber
- **Schilder-Leitsysteme**
- **Beach Flags / Flying Banner**  
Fahnen und Fahnenmasten
- **grafische Entwürfe**
- **Messesysteme leihweise**
- **Kunstdrucke:**  
• **Künstlerleinen und div. Stoffe**
- **Bildveredelung**  
kaschieren, schutzfolieren, einschweißen

# Entsorgungskünstler



**A**ls Seegers David denkt, jetzt ist es bald soweit die renovierte Wohnung ist zum Einzug bereit, holt er Säcke, um die Kleidung zu sortieren und gleich alte, nicht mehr gebrauchte, zu konfiszieren.

Dann packt er alles in sein Auto hinein stopft es voll, da passt einiges rein. Fährt zum nächststehenden Caritascontainer einer steht beim EKZ, nimmt eben jener.

Erst Stunden später wird im leider klar, dass nicht jeder Sack, gefüllt mit Altkleidern war, in einem da steckte neue, unbenutzte Wäsche drin die sollte er noch waschen, das wär gewesen der Sinn.

Also ruft er schnellstmöglich die Caritasstelle an konfrontiert die Leut mit der Sach, die er sich angetan. Sie meinen und beruhigen ihn sehr weil ja erst die Mitte der Woche wär.

Freitag ist ja der Tag, da wird er geleert also komm morgen vorbei, wär nicht verkehrt.

Jedoch kann David an diesem Vormittag nicht kommen er muss zur Arbeit, meint er beklommen.

Er schickt jemand anderen am Donnerstag vorbei ein Caritasmitarbeiter ist dann auch dabei. Der öffnet den Container, schaut ganz beklommen und meint entsetzt, wie kann das nur vorkommen.

Der Container ist leer, es ist nichts mehr drinnen sie denken, sind wir denn ganz von Sinnen. Die Lösung, die haben sie dann gut verstanden Karfreitag ist morgen, drum kam die Lieferung abhanden.

Da wurde schon einen Tag früher geleert damit der Karfreitag wird richtig geehrt. Es sollen sich andere der neuen Sachen erfreuen eine gute Tat, wenn auch unfreiwillig, soll David nicht reuen.

# 1,2,3,4,5,6, sieben, wo ist mein Verstand geblieben?

Ist des Handys Akku einfach leer  
muss ne geballte Stromladung her.  
Da das Handy an dem Kabel hing  
und **LINS MARTINA** zur Arbeit ging,  
hat sie's zu Hause liegen gelassen  
sie konnte es erst gar nicht fassen.

Bei der Arbeitsstelle angekommen,  
hat sie den Verlust erst wahrgenommen,  
Ist noch genügend Zeit bis zum Außentermin?  
Also fährt sie per Auto zur Wohnadresse hin.  
Sperrte auf das traute Heim  
leider ist niemand dort daheim.

Vor allem das Handy findet sie nicht vor Ort  
sie steigt ins Auto und fährt wieder fort.  
Sie hat es absolut nicht mehr gewusst  
hat sie's mitgenommen, ganz unbewusst?!  
Aber in ihrer Tasche war's nicht zu finden  
auch nicht in den Hosensäcken, vorn oder hinten.

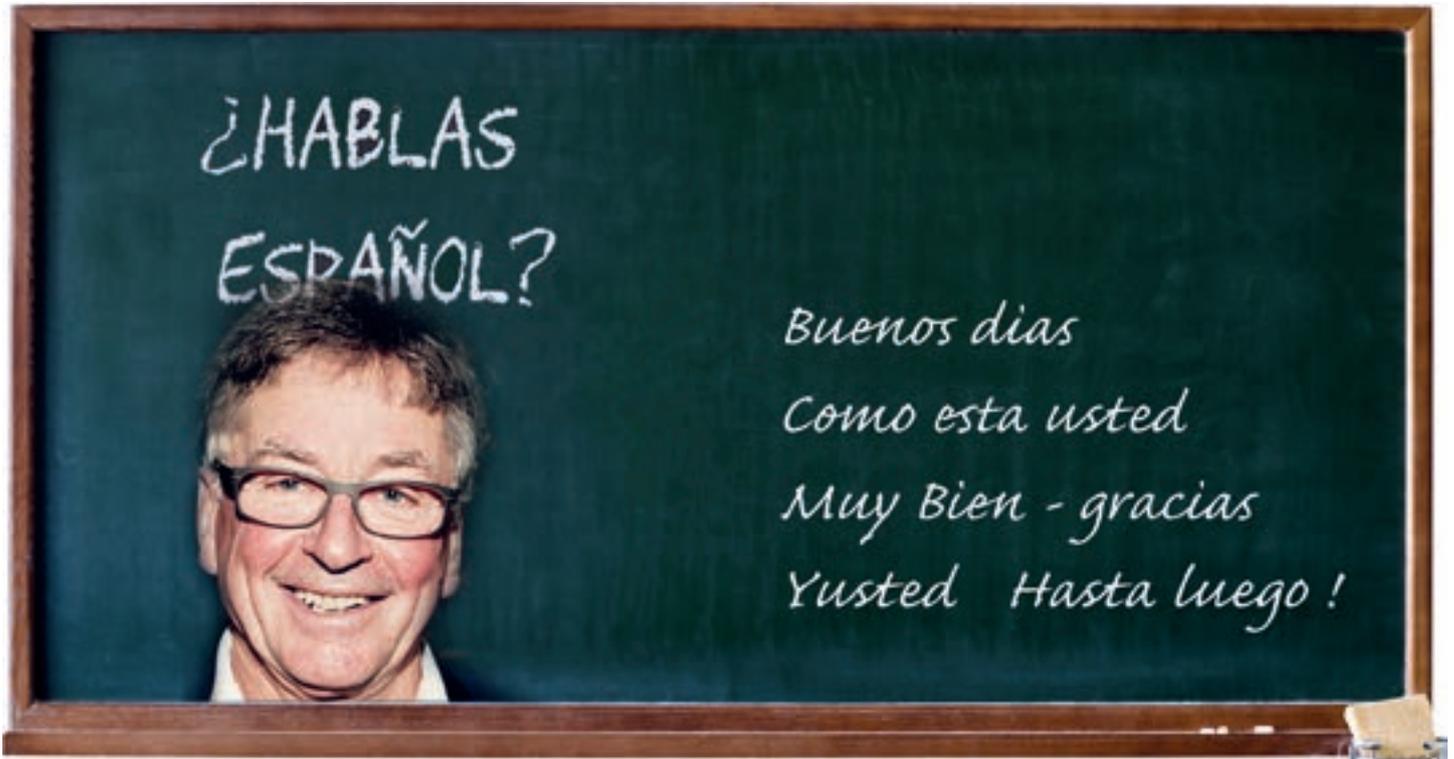
Kam noch Stunden auf der Baustell ins Büro wieder  
wirft ihre Taschen auf den Schreibtisch hernieder.  
Ihre Augen werden groß, der Atem stockt,  
vor lauter Verwunderung sie sich niederhockt.  
Da liegt es, ihr Handy, sogar mit Ladegerät bestückt  
als wär schon immer dort gewesen, es ist verrückt.

Sie denkt, bin doch noch jung, dass sowas passiert,  
hätt gewettet, es liegt im Haus, sogar garantiert.  
Bis zur Mittagszeit zweifelt sie an ihren weiblichen Genen  
erst zu Haus beim Essen, erzählt's sich ihren Eltern, denen.  
Ihre Mutter meint dann ganz ruhig und überlegt:  
„Hab's gesehen, zur Firma gefahren und dir auf den Tisch gelegt.“

Martina, bring einfach deiner Mutter bei  
dass es für dich immens von Vorteil sei,  
wenn sie dir eine Nachricht beim Handy hinterlässt,  
damit dich nicht der Glaube an deinen Verstand verlässt.



# Was Hänschen nicht lernt, lernt Franz nimmermehr



**M**it diesem etwas umgeschriebenen Zitat muss sich nun der allseits bekannte Autohändler **FRANZ VON NISSAN ZU ELLENSOHN** herumschlagen.

Wie gut informierte Kreise berichten, wollte er unbedingt einen Spanischkurs besuchen, damit er sich, wenn seine liebe Tochter mit ihrem spanischen Freund Konversation betreibt, nicht als 3. Rad am Wagen fühlt.

Gesagt getan – die Anmeldung zum Spanischkurs brachte er noch erfolgreich hinter sich. Aber dann – die erste Stunde, im schlenkerten die Ohren, sein Gesicht wurde blass, er konnte keinen klaren Gedanken fassen – alles kam ihm, im wahrsten Sinne des Wortes spanisch vor, seine Leidensgenossen incl. Vortragende nahm er nur noch schemenhaft war.

So hatte er sich diese Weiterbildung nicht vorgestellt – er der bisher nie Schwierigkeiten hatte etwas Neues aufzunehmen, sich weiterzubilden – kompletter Black out!!

Nach diesem Desaster der primera lección = ersten Lektion, melde er sich prompt vom Unterricht ab.

**SCHNORRAWACKLER MEINT DAZU:**

**LIEBER FRANZ:**

**IN UNSEREN JUGENDJAHREN HÄTTEN WIR JA ALLE BEHAUPTET, ES LIEGT AN DER ABSOLUT „SCHARFEN KATZ“ ALS LEHRERIN ABER HEUTE, WIR STEHEN ÜBER DIESEN DINGEN ODER?**

**HEUTE SIND WIR EINFACH ÄLTER, VERGESSLICHER, NICHT MEHR SO AUFNAHMEFÄHIG, WARUM SOLL ES DIR ANDERS ERGEHEN!**

# Schildi auf Abwegen



**HALLO,  
MEIN NAME IST SCHILDI, DAS KLEINE  
SCHILDKRÖTEN-UNGEHEUER.**

Ich lebe in einem kleinen Teich in **GISINGEN** – Hämmerlesiedlung 1 – bei meinem Frauchen **ANNELIESE**. Ja sie lesen richtig, in Gisingen, aber mein Frauchen erzählte mir immer wieder von einem Wunderort der ganz hier in der Nähe liegen soll – es fängt mit A an, halt jetzt weiß ich es wieder, er heißt **ALTENSTADT**.

Dieser Wunderort soll einen Bach namens Nafla besitzen, ein fließendes Gewässer, das wollte ich immer schon einmal sehen – aber ich lebe ja in einem kleinen stillen Teich.

Endlich aber, eines schönen Tages, ging in Gisingen ein Gewitter mit Starkregen nieder, das Wasser in meinem Teich stieg und stieg bis es überlief – da erkannte ich meine große Chance, kletterte frech über den Teichrand und lief auf meinen kurzen Beinchen davon.

Und ich hatte Glück, mein Frauchen Anneliese war an diesem Tag mit ihrem Auto ausgefahren und ließ das Hoftor offen. Und so spazierte ich gemütlich, ohne dass es jemanden auffiel, in die große weite Welt hinaus.

Ich kann euch sagen, viele wundersame Dinge liefen mir über den Weg: kleine Autos, so wie das von meinem Frauchen, aber auch große gelbe Ungeheuer, Menschen auf 2 Rädern, Fußgänger, Hunde und Katzen.

Viele bestaunten oder beschnupperten mich und fragten sich sicher: „Wie kommt den Schildi hierher!“ Aber keiner stellte sich mir in den Weg.

So ging ich fröhlich meines Weges – immer auf der Suche nach dem wundersamen Ort Altenstadt.

Leider entdeckte mein Frauchen beim Nachhause kommen, dass ich ausgebüxt war und begann sofort mit der Suche nach mir – ich habe das erst bemerkt, als ich unsanft in die Höhe gehoben, zurückgetragen und wieder in den Teich zurückgebracht wurde.

Da half kein Strampeln mit meinen kleinen Beinchen oder permanentes Kopfverdrehen – nein leider. Mein Ausbruchversuch wurde einfach unterbunden.

Und so träume ich nun wieder in meinem Teich von diesem wundersamen Ort Altenstadt.

Vielleicht hab ich ja Glück und es kommt bald wieder so ein Starkregen – ich werde es sicher noch einmal versuchen.

**EURE SCHILDI!**

# *end – fin – fine – cese – einde – slut – final – koniec oder aus die Maus . . .*

. . . mir sind tschigg, müad, kond koan Bleistift, Kuli oder  
gär an PC oder Handy me seaha, mir bruchand Erholung!  
Drum sind mir – also des Schnorrawacklerteam – mit un-  
bekanntem Ziel in Urlaub gfahra.

Nana, net verschrecka – mit kond scho wieder, well ohne  
üs wär Altastadt jo nur halb so viel Wert. Wem tätend ihr o  
dia viele sinnlosa närrischa Gschichtle verzella?

Was hör i do, ihr hättend o noch ebbas gwisst?  
Jo selber schuld, ihr söttend des halt rechtzig ratscha und  
tratscha und net ins stille Kämmerle ge lacha go!

**DRUM NOCH A KLELE WERBUNG IN OAGENER SACH:**  
Wer im kommenda Johr – also 2018 – noch amol so a tolle  
informative Zittig leasa will . . . jo denn hoassts dia Ohra,  
Nasa und Mund ofsperra und mitlosna wenn dLüt ebbas  
verzellend und denn natürlich net vergeassa:  
. . . whatsappen, twittern oder oafach ratscha!

**MIR SCHICKEND EUCH DO A BILDLE VOM URLAUB,  
LIABE GRÜASS UND NAFLA ZUA,  
EUER SCHNORRAWACKLERTEAM**



**autokoch**<sup>®</sup>  
**SERVICE ENTDECKEN**



Reichsstrasse 62  
6800 Feldkirch  
Tel. 05522 / 73 5 76 - 0  
office@autokoch.at

**Gurken kriegen sie beim Peherstorfer.  
Oder bei der Konkurrenz.**

**Bei Autokoch nur geprüfte  
Gebrauchtwagen. Mit Garantie.**

Im Fasching mit  
roter Nase zu Au-  
tokoch und Gra-  
tis- Autowäsche  
einlösen!

**[www.autokoch.at](http://www.autokoch.at)**